

gemeinsam  
leben in

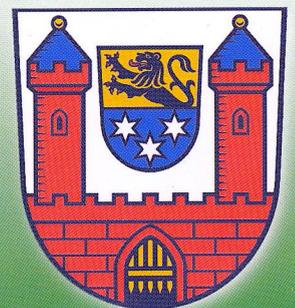


# Calau



... kerngesunde Kleinstadt mit Witz.

Informationen für Einwohner und Gäste – kostenlos





# Ingenieurbüro

Dipl.-Ing. Kirsten Schneider

Sachverständige für Schäden an Gebäuden

Büro: Schloßstraße 7, 03205 Calau  
Tel. 035 41/22 10  
Fax 035 41/80 25 71  
Mail: IBS.Bauplanung@t-online.de

- BAUPLANUNG
- BAULEITUNG
- SANIERUNGSPLANUNG
- SCHADENSUTACHTEN
- VERSICHERUNGSGUTACHTEN

Die Stadt Calau ist eine homogen gewachsene Stadt im Süden Brandenburgs, unmittelbar am Spree-wald gelegen. Calau gilt auch als das „Tor zur Calauer Schweiz“ und bietet damit Besuchern und Touristen als Ausgangsort sehr vielfältige Möglichkeiten. Calau steht für Lebens- und Wohnqualität, wo sich kleinstädtische Vorteile mit großstädtischen Angeboten in erreichbarer Nähe vereinen.

Die höchsten Erhebungen sind der Kühringsberg (151 m) und der Kesselberg (161 m). Zur Stadt gehören mit Bolschwitz, Buckow, Craupe, Gollmitz, Groß Jehser, Groß Mehßow, Kemmen, Mlode, Saßleben, Werchow, Zinnitz insgesamt elf Ortsteile.

Fläche: 14,94 qkm  
Postleitzahl: 03205  
Tel.-Vorwahl: (0 35 41)  
Einwohnerzahl: 8 319  
(Stand: April 2012)

### Entfernung zu größeren Städten

Cottbus: ca. 30 km  
Dresden: ca. 85 km  
Berlin: ca. 90 km  
Leipzig: ca. 140 km

### Erreichbar über

- Autobahn  
Anschlussstelle A 13/E 55  
Anschlussstelle A 15/E 36  
- Bahnverbindungen  
Cottbus - Falkenberg - Leipzig:  
RE 10, RE 11, RB 43 und RB 115  
Nauen - Berlin - Senftenberg: RB 14



Calau ist von einem grünen Ring umgeben. Biosphärenreservate und Teichlandschaften sowie Erhebungen im Niederlausitzer Grenzwall prägen die Naturlandschaft.

**ELT** Knut Jende  
Meisterbetrieb  
**Elektrofachmarkt**  
Tel. 03541/2758



Aus Calau  
für Calau

RECHTSANWALT  
Marco Vetter



Interessenschwerpunkte  
- Verkehrsrecht  
- Firmen- & Arbeitsrecht  
- Erbrecht

Kanzlei Calau  
03205 Calau  
Cottbuser Straße 23  
Tel. 0 35 41 / 87 17 20  
Fax 0 35 41 / 87 17 21



Rechtsanwalt  
**Frank Schöne**

### Schwerpunkte

- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Allgemeines Zivilrecht

Cottbuser Str. 46      03205 Calau      Telefon: (03541) 23 72  
www.ra.schoene.calau@t-online.de

## Wohnen mit Tradition und Zukunft

55 Jahre Wohnungsgenossenschaft „Stadt Calau“ e. G.

Wohnungsgenossenschaft **WG**  
„Stadt Calau“ e.G.



Wohnungsgenossenschaft  
**„Stadt Calau“ e.G.**

Förberstraße 5 · 03205 Calau  
Tel./Fax: 03541 2118  
E-Mail: info@wg-calau.de  
Internet: www.wg-calau.de



Die Wohnungsgenossenschaft „Stadt Calau“ e. G. ist seit 55 Jahren ein zuverlässiger Partner, wenn es um sicheres und preiswertes Wohnen geht.

Im Juli 1957 fand die Gründung der ersten Wohnungsgenossenschaft des Kreises Calau statt. Im Laufe der Jahre hat sie sich zu einem leistungsfähigen und wirtschaftlich stabilen Wohnungsunternehmen entwickelt.

Inzwischen gehören 684 Wohnungen in 26 Wohnhäusern mit Grundstücksflächen von insgesamt ca. 77.000 qm im gesamten Stadtgebiet von Calau zum Eigentum der Genossenschaft.

Unser Wohnungsbestand wurde bereits in den 1990er Jahren modernisiert und auch das Umfeld wird ständig weiter verschönert. Jedes Jahr fließen beträchtliche finanzielle Mittel in die

Instandsetzung und Werterhaltung der Wohnungen. Das Wichtigste sind unsere Genossenschaftsmitglieder und Mieter. Sie stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Unser gesamtes Handeln orientiert sich, soweit es wirtschaftlich und technisch möglich ist, nach den Wünschen und Anforderungen unserer Mieter. Unsere ganze Kraft setzen wir dafür ein, ihnen ein sicheres und hochwertiges Zuhause zu bieten.

## „Gemeinsam leben in Calau“,

unser aktuelles Infojournal richtet sich an Jung und Alt, an die Besucher und die Einwohner der Stadt gleichermaßen. Vieles Informative aus Geschichte und Gegenwart finden Sie auf diesen Seiten in Text und Bild, es wird Sie neugierig machen. „Kerngesunde Kleinstadt mit Witz“, „umgeben von einer grünen Oase“, ist unbedingt zu ergänzen. Ein sauberes und sehenswertes Stadtzentrum mit Geschäften und Gaststätten erwartet Sie. Der weitbekannte „Kalauer“ hat hier seinen Ursprung. Wie es dazu kam und entsprechende Witze erkunden Sie auf dem Witzerundweg durch die Innenstadt. Gelegentlich treffen Sie Schusterjungen, die fingen in Calau vor langer Zeit mit der Witzelei an. Reden wir von erlebbarer Geschichte, möchte ich Ihnen auch das Museum „Mobile Welt des Ostens“ und das Heimatmuseum sehr empfehlen.

Calau, die Stadt mit 11 Ortsteilen und derzeit ca. 8.350 Einwohnern, liegt unweit von Spreewald und Lausitzer Seenland. Die Verkehrsverbindungen Calaus, ob nun

Straße oder Schiene, sind nahezu ideal. Das Radwegenetz in die nahen Tourismuszentren und in die Nachbarstädte ist es ebenso. Mein Tipp für den sanften Touristen, die „Calauer Schweiz“ direkt vor den Stadttoren, zu jeder Jahreszeit idyllisch, reizvoll und mit eigener kulinarischen Note. Auch in unseren Ortsteilen ist manches Kleinod zu finden.

Arbeitgeber der Stadt sind neben verschiedenen Verwaltungen produzierendes Gewerbe der Metallbranche und zahlreiche Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe. Auch das Thema erneuerbare Energien spielt in der Stadt eine immer größere Rolle. Die Landwirtschaft ist als Arbeitgeber, als Produzent gesunder Lebensmittel und als Gestalter einer vielseitigen Landschaft ungeheuer wichtig.

Empfehlen möchte ich Ihnen Calau auch als Wohnort. Ruhige und zentrumsnahe Wohnlagen, serviceorientierte Vermieter erfüllen viele Wünsche. Sanierte Kitas und Schulen, Bibliothek, Erlebnisfreibad,

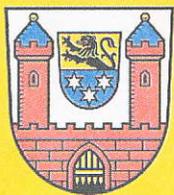


Ferienzentrum, Galerien, zahlreiche Vereine und die Kirchengemeinden sorgen für Bildung, Sport und Kultur. Jugend- und Seniorenarbeit sind vielseitig und vorbildlich. Wo, wenn nicht hier, können sich Familien und alle Generationen wohlfühlen? „Gemeinsam leben in Calau“ ist nicht nur so daher geschrieben. In vielen Bereichen ist

das Miteinander bereits gelebte Realität und damit Grundlage der guten Lebensqualität in der Stadt. Ich hoffe, Sie erleben diese als Gäste und als Einwohner gleichermaßen.

Sind Sie herzlich willkommen und begrüßt.

Ihr Werner Suchner



**Bürgermeister, Kämmerei, Haupt- und Ordnungsamt  
(inkl. Einwohnermeldeamt)**

Platz des Friedens 10 | 03205 Calau

**Bauamt** | Straße der Jugend 24 | 03205 Calau

Telefon: (0 35 41) 8 91 -0 | Telefax: (0 35 41) 8 91 -1 53

E-Mail: info@calau.de

**Sprechzeiten:**

|             |                    |                         |
|-------------|--------------------|-------------------------|
| Dienstag:   | 9.00 bis 12.00 Uhr | 13.00 bis 17.30 Uhr     |
| Donnerstag: | 9.00 bis 12.00 Uhr | 13.00 bis 15.30 Uhr     |
| Freitag:    | 9.00 bis 12.00 Uhr | (nur Einwohnermeldeamt) |

**Finanzamt Calau**Springteichallee 25  
03205 Calau

Tel. (0 35 41) 83 -0

www.fa-calau.brandenburg.de/  
cms/detail.php/lbm1.c.258250.de**Polizeiwache Calau**Karl-Marx-Straße 137  
03205 Calau

Tel. (0 35 41) 86 -0

**„Carl Anwandter“ Schule**Grundschule der  
Klassenstufen 1 - 6Lindenstraße 18  
03205 Calau  
Tel. (0 35 41) 22 59  
www.grundschule-calau.de**„Robert Schlesier“ Schule**Oberschule der  
Klassenstufen 7 - 10Springteichallee 8  
03205 Calau  
Tel. (0 35 41) 22 23  
www.oberschule-calau.de**Hort in Calau**Springteichallee 8  
03205 Calau  
Haus 1: (0 35 41) 71 26 73  
Haus 2: (0 35 41) 71 24 92  
mobil: (01 52) 220 522 85**Oberförsterei Calau**Lindenstraße 7  
03205 Calau  
Tel. (0 35 41) 71 29 42**Calauer Info-Punkt**

Cottbuser Straße 32 | 03205 Calau | Telefon: (0 35 41) 89 58 0

**Öffnungszeiten:**

|                      |                 |                     |
|----------------------|-----------------|---------------------|
| Dienstag bis Freitag |                 | 9.00 bis 18.00 Uhr  |
| Samstag              | Mai - September | 10.00 bis 16.00 Uhr |
|                      | Oktober - April | 9.00 bis 12.00 Uhr  |





**Kita „Kunterbunt“**

Kindertagesstätte mit Krippe  
Am Spring | 03205 Calau  
Tel. (0 35 41) 22 69  
www.kita-kunterbunt.de/vu

**Kita Zinnitz**

Siedlungsstraße 10  
03205 Zinnitz  
Tel. (03 54 39) 2 52

**Natur-Kita „Sonnenblume“  
Werchow**

Friedhofstraße 1  
03205 Werchow  
Tel. (0 35 41) 29 09

**Kita Saßleben**

Saßlebener Dorfstraße 1  
03205 Saßleben  
Tel. (0 35 41) 20 92

**Seniorenbegegnungsstätte  
mit Seniorenclub Calau**

im Haus der Begegnung  
Straße der Jugend 22  
Tel. (0 35 41) 87 26 62

**Sozialstation und  
häusliche Krankenpflege**

Tel. (0 35 41) 89 15 92

**Arbeiterwohlfahrt  
Regionalverband  
Brandenburg Süd e. V.**

Seniorenheim Calau  
Waldstraße 12  
03205 Calau  
Tel. (0 35 41) 71 10  
oder (0 35 41) 71 11 39  
http://seniorenheim-calau.  
awo-bb-sued.de/index.html

**Deutsches Rotes Kreuz**

Kreisverband Calau  
Am Friedhof 4  
03205 Calau  
Tel. (0 35 41) 89 56 0  
www.drk-calau.de

**Rettungsdienst**

Tel. (0 35 41) 89 56 27

**Behindertenfahrdienst**

Tel. (0 35 41) 89 56 16

**Beratungsstelle  
für Soz. Wohnungsprobleme**

Tel. (0 35 41) 89 56 15

**Verein für Sozialschwache  
(Haus für Sozialschwache)**

Tel. (0 35 41) 26 12

**Stadtbibliothek Calau**

Straße der Jugend 24  
03205 Calau  
Tel. (0 35 41) 89 15 12  
oder (0 35 41) 89 15 11  
E-Mail: stadtbibliothek@calau.de  
oder bibo@calau.de

**Öffnungszeiten**

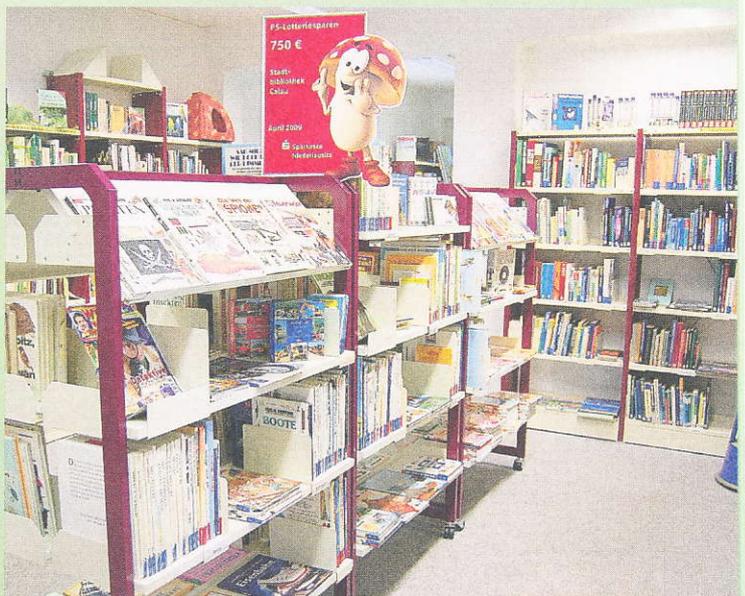
Montag, Donnerstag  
09.00 - 12.00 und  
13.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag, Freitag  
13.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

- Belletristik,
- Fach- und Sachliteratur,
- Kinderliteratur
- Zeitungen und Zeitschriften
- DVD`s, Video`s,
- CD`s, CD-ROM,
- Hörbücher, Sprachkurse
- Spiele
- Fernleihe und Vorbestellungen
- Landkarten und Stadtpläne
- Historisches Stadtarchiv
- 2 Computerarbeitsplätze  
mit Internetzugang
- Kopierservice,
- Computerausdruck

Die Stadtbibliothek gehört zu den kulturellen Einrichtungen der Stadt Calau, die von Benutzergruppen jeden Alters aufgesucht wird. Heute bietet sie auf insgesamt 300 qm ca. 24.000 Medien an und hat rund 1.000 angemeldete Nutzer. In der Bibliothek befinden sich Anleseplätze sowie Arbeitsplätze. Im Ausleihbereich stehen den verschiedenen Benutzergruppen separate Räumlichkeiten zur Verfügung.

**Veranstaltungsangebote**

- Autorenlesungen
- Elternabende
- Seniorennachmittage
- Bibliotheks- und  
Klassenführungen
- Medienpräsentationen
- Literaturzusammenstellungen  
(Medienboxen)
- Ausstellungen
- Literarische Veranstaltungen



**GELD GESPART...**

... bei **Schäden am Auto** direkt zum

**LACKIERER**



**Karosserie und Lack aus 1. Hand**



Calau, Lübbenauer Straße 1 · Telefon: 03541/2004



### Evangelische Kirchengemeinde Calau

Die evangelische Kirchengemeinde verfügt über zwei Kirchen: die Stadtkirche und die Landkirche. Im 13. Jahrhundert begann der Aufbau der spätgotischen dreischiffigen Stadtkirche, die einen Vorgängerbau aus Feld- und Raseneisensteinen ersetzte. Um 1480 wurde der Kirchturm angebaut, mit mehr als 70 m einst der höchste Kirchturm in der Niederlausitz. Gegen Kriegsende erlitt das Gotteshaus starke Beschädigung. Es wurde ein Raub der Flammen. Erst 1950 wurde die Kirche nach dem Wiederaufbau des Kirchschiffes eingeweiht. Der Kirchturm erhielt 1962 eine Betonspitze nach gotischem Stil, anstelle der früheren Barockhaube. Nach umfassender Sanierung 1999/2000 des Kirchturmes, wobei die Beton-

spitze mit einer Kupfereindeckung versehen wurde, sind Besichtigungen des Kirchturms mit Einblick in den Dach- und Glockenstuhl wieder möglich.

Die Landkirche wurde 1522 als Wendische bzw. Landkirche gegründet. Es handelt sich um einen einfachen kapellenartigen Bau, ohne Turm in spätgotischen Stilformen. Die Kirche war 1635 niedergebrannt und erhielt nach mehreren Wiederaufbauphasen 1666 ihr heutiges Aussehen. Bis Ende des 19. Jahrhunderts fanden hier noch Predigten in wendischer Sprache für die Bewohner der umliegenden Dörfer statt. Die Evangelischen Kirchengemeinde Calau veranstaltet einmal im Monat mit ihren Chören,

Musikgruppen und Gästen Konzerte in der Stadtkirche.

Gemeindebüro | Kirchstraße 32

Tel. (0 35 41) 27 61

Pfarramt | Mühlenstraße 94

Tel. (0 35 41) 27 02

Pfarramt Kalkwitz | Wiesenstraße 7

Tel. (0 35 41) 24 21

Telefonseelsorge (08 00) 11 10 111

[www.ev-kirche-calau.de](http://www.ev-kirche-calau.de)

Gott  
sei Dank, es ist  
**Sonntag**

### Katholische Kirchengemeinde „St. Bonifatius“ Calau

Die katholische Kirchengemeinde „St. Bonifatius“ gibt es seit 1930. Das Pfarrhaus entstand im Jahr 1936. Die Geschichte des katholischen Lebens in Calau war sehr wechselhaft. Nach der Reformation etwa um 1530 gab es kein katholisches Leben mehr (14 Katholiken verzeichnet). Erst rund 350 Jahre später wird ein kath. Gottesdienst in einem eingerichteten Betsaal bei der Familie des Kaufmanns Hendus in der Schlossstrasse gefeiert. Die wachsende Zahl der Katholiken ließ

den Wunsch nach einer eigenen Kirche wachsen, die dann 1930 erbaut wurde. Seit 2007 sind die Pfarrgemeinden Calau, Vetschau und Lübbenau zur Pfarrei „Heilige Familie - Lübbenau“ zusammengeschlossen.

Pfarramt | Karl-Marx-Straße 14

Tel. (0 35 41) 22 61

Telefonseelsorge

(08 00) 11 10 222

[www.hl-familie-luebbenau.de/calau/index.html](http://www.hl-familie-luebbenau.de/calau/index.html)



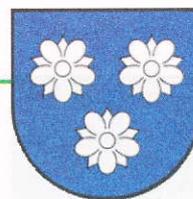
### Neuapostolische Kirche

Die neuapostolische Gemeinde Calau ist die jüngste Gemeinde in der Stadt und entstand erst im Jahr 1982. Bis dahin besuchten Mitglieder und interessierte Gäste die neuapostolischen Gottesdienste in Vetschau. Im September 1982 fand erstmals nach behördlicher Genehmigung ein Gottesdienst in Calau statt. 1985 wurde ein Grundstück in der Schlossstrasse erworben. Nach

umfangreichen dreijährigen Umbauarbeiten konnte 1988 der Gottesdienstraum eingeweiht werden. Seit der Schließung der Gemeinde Vetschau im Jahr 1994 besuchen nun auch Mitglieder aus Vetschau die Gottesdienste in Calau.

Gemeindehaus  
Schlossstraße 10  
Tel. (0 35 41) 26 13  
[www.nak-calau.de](http://www.nak-calau.de)





Die Kreisstadt Viersen – eine lebendige Vielfalt am Niederrhein. Viersen ist mit derzeit rund 77.000 Einwohnern eine wachsende Stadt mit zahlreichen neuen Baugebieten und ein bevorzugter Wohnort für junge Familien. 1970 ließ die kommunale Neuordnung aus den früher eigenständigen Städten Viersen, Dülken, Süchteln und Boisheim die neue Stadt Viersen entstehen. Obwohl schon längst als Einheit zusammengewachsen, hat sich jeder Stadtteil seine Be-

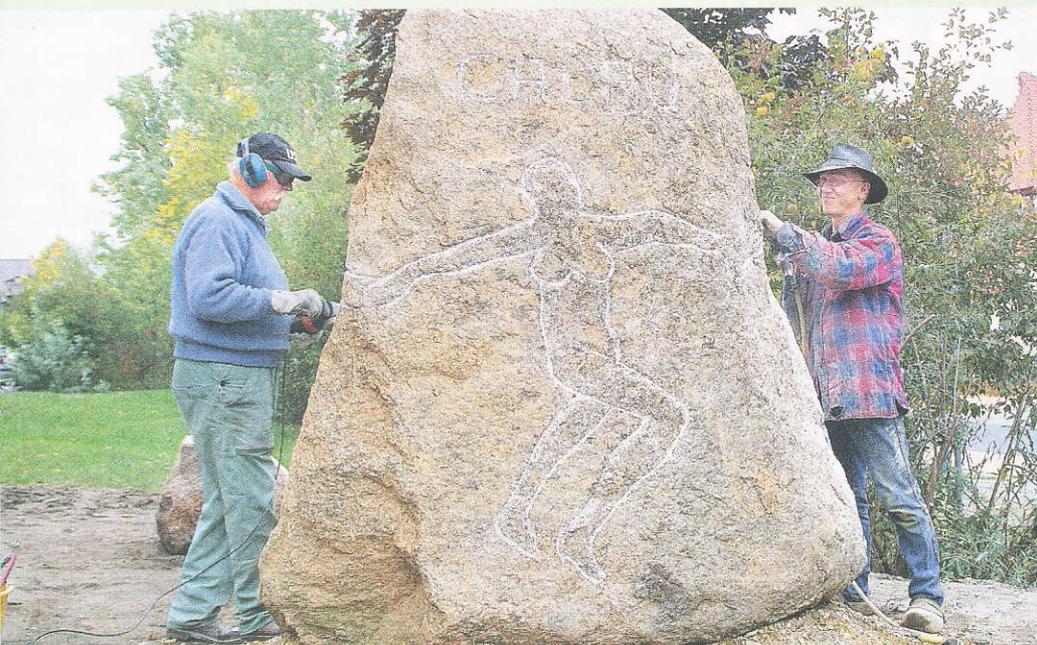
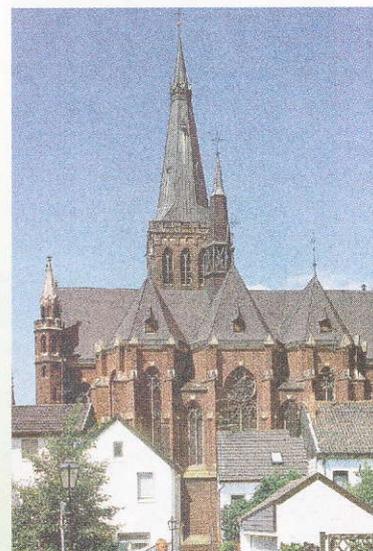
sonderheit bewahrt. Als Kreisstadt nimmt Viersen zahlreiche zentrale Verwaltungs- und Dienstleistungsfunktionen wahr.

Eine große Stärke Viersens ist die hervorragende Verkehrsanbindung. Die Großstädte Mönchengladbach, Düsseldorf, Krefeld sowie die Niederlande sind schnell zu erreichen.

**Der Findling**

Der ca. 10 t schwere Findling neben der Sparkasse ist ein Geschenk

der nordrhein-westfälischen Partnerstadt Viersen an die Calauer. Von dem international anerkannten Künstler Anatol Herzfeld ausgewählt und anlässlich des Partnerschaftstreffens 2003 gemeinsam mit seinem ehemaligen Schüler Robert Bertsch mit Motiven zur Partnerschaft Calau-Viersen gestaltet, wurde er zum Kunstobjekt. Anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft wurde am 17. Juni 2011 eine Tafel am Stein aufgestellt.



... woll'n Sie hören,  
woll'n Sie seh'n?  
... sollten Sie zu Kossack  
geh'n!

**Kossack & Co. OHG**  
Haus für gutes Hören und Sehen  
Schloßstraße 15 - 03205 Calau  
Tel.: 03541 / 2220  
[www.hören-sehen-kossack.net](http://www.hören-sehen-kossack.net)



Zinsfreie Ratenzahlung  
Kundenparkplatz am  
Hintereingang  
"Am Schlagbaum"



**i & M Bauzentrum ELG Calau**

Gahlener Weg 14 • D-03205 Calau  
Telefon 0 35 41 / 89 64-0 • Fax 0 35 41 / 89 64-64  
[www.elg-calau.de](http://www.elg-calau.de) • [info@elg-calau.de](mailto:info@elg-calau.de)

EURO BAUSTOFF  
DE FACH-HÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

**Bäckerei und Konditorei**



**Ralf Rietze**

Cottbuser Str. 31  
03205 Calau  
Tel. 2386



**BRENNSTOFFE · SCHWEFELARMES HEIZÖL · DIESEL**

Gahlener Weg 17  
03205 Calau  
Tel. 0 35 41/80 18 00  
Fax 0 35 41/80 25 21

[www.brennstoffhandel-janke.de](http://www.brennstoffhandel-janke.de)  
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9.00 - 18.00 Uhr

**Büro Standesamt Calau**

Rathaus -  
Platz des Friedens 10  
03205 Calau  
Tel. (0 35 41) 89 11 61  
oder (0 35 41) 89 11 50  
E-Mail: Standesamt@calau.de  
Ihre Ansprechpartner:  
Frau Becker und Frau Roblick

Dienstag  
9.00 bis 12.00 Uhr  
13.00 bis 17.30 Uhr  
Donnerstag  
9.00 bis 12.00 Uhr  
13.00 bis 15.30 Uhr  
und nach Absprache

Calau präsentiert sich als grüne idyllische Stadt nahe des Spreewaldes mit reizvoller Umgebung, reicher Historie und ehrwürdigem Stadtkern. Calau – das ist der Ort, in dem sich junge Paare das „Ja“-Wort geben und fortan gemeinsam durch das Leben gehen wollen.

**Trauen im Schloß Groß Jehser**

Wie eine Märchenprinzessin in einem Schloß heiraten und unmittelbar danach durch den Schlossgarten zur Kirche spazieren und zum Traualtar geführt werden – davon träumt doch jede Braut. Im Schloß von Groß Jehser kann dieser Traum jetzt in Erfüllung gehen. Für den schönsten Tag im Leben eines jungen Paares bietet der ehrwürdige Stammsitz, ein zweigeschossiger Fachwerkbau unter hohem Man-

sardendach, erbaut in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, ein wunderbares Ambiente zum Heiraten. Aus dem ehemaligen Salon entstand ein rustikales festlich stilvoll eingerichtetes Trauzimmer, in dem Sie mehr als 40 Hochzeitsgäste an der Zeremonie teilhaben lassen können. Der Übergang aus dem Schloß auf kurzem Wege durch den schönen Schlossgarten zur Kirche ist einzigartig. Damit sind standesamtliche und kirchliche Trauung in direktem Einklang möglich.

**Für den schönsten Tag ...**

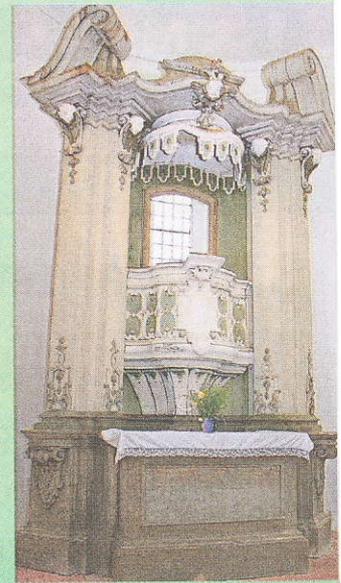
Der Trausaal unseres Standesamtes befindet sich im Rathaus am Marktplatz. Das repräsentative, denkmalgeschützte Gebäude aus dem Jahre 1890 wurde in den zurückliegenden Jahren liebevoll saniert. Über eine großzügige Freitreppe gelangen die Hochzeitsgäste in das Innere des Hauses. Die stilvollen Kunstschmiedearbeiten

im Treppenaufgang bieten bereits hier beste Fotomotive. Der Festsaal mit seinen gediegenen und interessanten Details bildet den würdigen Rahmen für Ihr besonderes Fest. Auch eine größere Gästeschar (bis zu 50 Personen) finden im Trausaal Platz. An der reizvollen Umgebung mit der Calauer Schweiz werden Sie und Ihre Hochzeitsgäste sicher Gefallen finden.

**Hochzeit in der Gutskapelle Reuden**

Mit der Gutskapelle Reuden gibt es in Calau nun den dritten Ort, an dem die Calauer Standesbeamtin Cornelia Becker ihres Amtes walten kann. Romantik pur! Die Gutskapelle in Reuden, ein quadratischer

Zentralbau und für diese Region einmaliges barockes Bauwerk, wurde 1729 eingeweiht. Die Laterne mit Haube wurde 1861 aufgesetzt. Sie gilt heute als Kleinod und kulturelle Einrichtung für Ausstellungen und Konzerte. Am 29. Januar 2011 wurde das erste Paar getraut.





Seit mehr als 100 Jahren hat Calau in der Ziegelstraße eine öffentliche Badeanstalt (später Freibad) und verfügt heute über ein modernes Erlebnisbad. Für die Badegäste stehen je ein Becken für Schwimmer, für Nichtschwimmer und Kleinkinder zur Verfügung, ausgestattet mit großer Wasserrutsche und Wasserpilz. Im Freizeitbereich wartet ein großes Schachspiel, eine Volleyballanlage und eine gepflegte Grünanlage zum Entspannen auf Sie. Zahlreiche Events wie eine Schwimm-Olympiade oder Beach-Partys sorgen für zusätzlichen Badespaß. Und hier finden Sie uns: Entlang der Karl-Marx-Straße der Beschilderung in Richtung Bahnhof folgen.

Zum 100-jährigen Jubiläum des Calauer Freibades wurde erstmals ein 20:09-Stundenschwimmen durchgeführt. Rasch wuchs daraus ein großes Schwimmspektakel, das heute als Städtewettbewerb mit mehreren Städten organisiert wird.

Das Erlebnisbad hat von Mai bis September täglich von 13.00 bis 20.00 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag sowie in den Sommerferien (Brandenburg) von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Tel. (0 35 41) 80 02 04

**Eintrittspreise:**

**Kinder\***

|             |           |
|-------------|-----------|
| Tageskarte  | 1,30 EUR  |
| Zehnerkarte | 10,00 EUR |

**Erwachsene**

|             |           |
|-------------|-----------|
| Tageskarte  | 2,60 EUR  |
| Zehnerkarte | 20,50 EUR |

**Familienkarte**

|                 |          |
|-----------------|----------|
| (ab 4 Personen) | 6,50 EUR |
|-----------------|----------|

|                  |          |
|------------------|----------|
| Warmwasserdusche | 0,50 EUR |
| * bis 12 Jahre   |          |

**Jugendbegegnungszentrum**

Das Jugendbegegnungszentrum befindet sich in Trägerschaft der Freien Jugendhilfe Niederlausitz. Der Verein gewährleistet die durchgängige Betreuung und Begleitung durch sozialpädagogisch qualifizierte Fachkräfte.

Montag - Donnerstag  
14.00 - 20.00 Uhr  
Freitag - Sonnabend  
13.00 - 21.00 Uhr  
Sonntag und Feiertage geschlossen  
Mühlenstraße 77 | 03205 Calau

Telefon Jugendtreff:  
(0 35 41) 80 32 28  
Telefon Büro: (0 35 41) 80 25 30  
Telefax: (0 35 41) 80 25 32  
E-Mail: Klaus.Winzer@gmx.de

Der Zielgruppe der 10- bis 17-jährigen Jugendlichen bietet die Freizeitstätte Möglichkeiten wie:

- Offene Angebote mit Freizeitsport- und Kreativmöglichkeiten
- Ferienprogramme mit Events

- Treffen mit Gleichaltrigen und Freunden bei Musik
- Beratung und Einzelfallhilfe
- Berufsorientierung und Bewerbungstraining
- Gruppenarbeit in den AG's „Medien“, „Computer“ und „Natur“

**Abenteuerspielplatz**

Der Abenteuerspielplatz befindet sich in verkehrsberuhigter Lage in der Straße der Jugend in unmittelbarer Nähe zur Stadtbibliothek und zum Haus der Begegnung. Er ist täglich von 8.00 - 20.00 Uhr geöffnet.

- Hier können sich die Kids richtig austoben:
- Kletterkombination mit Rutsche
  - Tischtennisplatte
  - kleine Drehscheibe
  - Stehwappe
  - Vogelnechtschaukel
  - Kletterkombination „Kleines Matterhorn“
  - Sandkasten mit Sitzbänken
  - Federwippengeräte



**Uhrmachermeister & Juwelier  
Maik Seifert • Calau am Markt**

Telefon 03541/81 43 02  
Internet: www.uhrmacher-seifert.de

- Gold-, Silber-, Titan- und Edelstahlschmuck
- S. Oliver - Uhren, Schmuck und Charms
- Boccia Titanium und Keramik
- Casio Edifice und Funkuhren
- Skagen Denmark Uhren
- Uhren- und Schmuckreparaturen in eigener Werkstatt



Färberstr. 7 · 03205 Calau · Tel.: 03541 2340

**STÖRUNGSDIENST: 0172/6397418 + 0152/54578411**

www.Rademacher-Calau.de

Calau - eine kleine Stadt in der Niederlausitz, etwa drei- bis vier Kilometer westlich von Cottbus gelegen. Hier soll er seinen Ursprung haben, der Alptraum aller ernsten, rationalen und schwermütigen Feingeister: **Der Kalauer.**

Wer Calau kennt und Kalauer schon gehört hat, fragt sich unwillkürlich, was haben diese eher dürftigen Witze mit unserer Stadt zu tun oder vielleicht sogar gemeinsam?

Um es gleich im Vorhinein zu sagen, die Leute sind hier nicht dümmer als anderswo. Die Ursache für die Zuordnung dieser zweideutigen Witze nach dort muss also historischer Natur sein. Kalauer sind in

der ganzen Welt bekannt. „Nichts an Güte gleicht den Witzen, die in diesem Orte sitzen“, sagt ein alter Spruch. Sie sind also ein weit verbreiteter Exportartikel, der leider keine Devisen einbringt.

## „Mit Kalauer kommst Du durch die ganze Welt“ ...

... so soll es einst geheißen haben. Doch bezog man sich damals nicht auf eine heitere Lebensphilosophie sondern schlichtweg auf solides Schuhwerk, das dem Ort entsprang. Denn Calau war vom 15. bis zum 19. Jahrhundert, als die Industrialisierung dem Handwerk den goldenen Boden unter den Füßen wegzog, eine Stadt der Stiefel- und Schuhmacher. Diese Schuster sollen für ihre bei der Arbeit erzählten Anekdoten, Geschichten und vor allem die erdachten Wortspiele bekannt gewesen sein, welche Wandergesellen aus der Stadt hinaus in die weite Welt trugen. Richtig weit trug den Kalauer aber wahrscheinlich erst das Berliner Satireblatt Kladderadatsch.

Es war der Satiriker Elias Levy alias Ernst Dohm, der dem Kalauer zu allgemeiner Bekanntheit verhalf. Dieser wurde nach dem durchschlagenden Erfolg der 1848 erschienen Erstaussgabe des Kladderadatsch (Ausverkauf der 4000er Erstauf-lage in nur 24 Stunden!) sehr bald vom Heftgründer und zunächst Alleinautor David Kalisch

engagiert. Dohm produzierte zusammen mit Kalisch sowie Autor Rudolf Löwenstein und Karikaturist Wilhelm Scholz über Jahre hinweg die Zeitschrift, deren Titel im Berlinerischen ‚etwas zu Bruch Gehendes‘ bezeichnete. Dabei veröffentlichte er in dem Blatt, das täglich mit Ausnahme der Wochentage erschien, die zuweilen derben Wortspiele der Calauer Schuster unter der Rubrik: **Aus Calau wird berichtet.**

Dohm gastierte häufig in Calau und war Gast beim Wollgroßhändler Meier Ball in der Cottbuser Straße 16. In Anlehnung an das französische calembour - übersetzt Wortspiel - wurden die Begriffe Kalauer und kalauern geprägt. Die erste offizielle Nennung war im „Wörterbuch der Deutschen Sprache“ 1880 vermerkt. Unter dem Ausdruck „Kalauer“ stand: ein aus Calau Stammender, dann Bezeichnung eines schlechten Witzes (1885 als Klangwitz erklärt). Hier findet sich die erste nachweisliche Herkunft des „**Kalauers**“ aus Calau.



### Und noch eine Kostprobe:

- Wo gibt es den größten Marktplatz der Welt?  
Natürlich in Calau - er reicht vom Keller bis zur Sonne.  
(Ratskeller - Südseite / Hotel zur Sonne - Nordseite)
- Was ist an der Knackwurst am wertvollsten? Natürlich das „n“!
- Warum gibt es am Calauer Kirchturm zwei Zifferblätter?  
Damit zur gleichen Zeit zwei Calauer sehen können, wie spät es ist!



Cottbuser Straße 6 • 03205 Calau  
Tel.: 03541 / 80 24 20  
Fax: 03541 / 80 24 30  
E-Mail: reisecentercalau@gmx.de

## REISE-CENTER CALAU

- Pauschalreisen
- Busreisen
- Hotels & FeWo
- Flugtickets weltweit
- Kreuzfahrten
- Rundreisen

**WINTER 2012/13 BUCHBAR**

Anja Scharoba  
Büroleiterin

SFB Reisebüro GmbH

Street One

CECIL

s.Oliver

Modehaus  
H-I-R-S-C-H

MODE FÜR MÄNNER & FRAUEN



CAMEL  
ACTIVE

TIMEZONE

TOM TAILOR

Calau  
Cottbuser Str. 34 - 35  
☎ 03541 - 2061

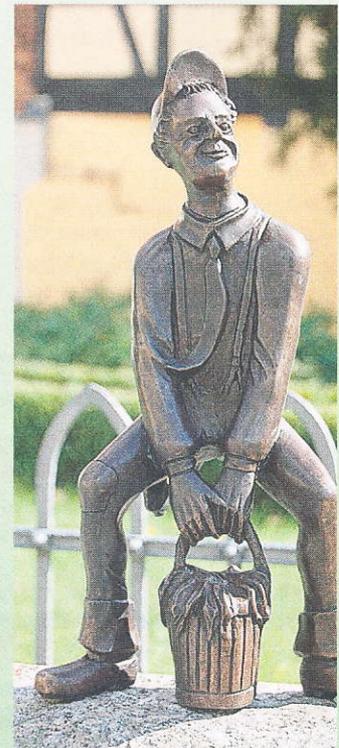
„Wer diese Stadt noch nicht gesehen, der müsst´ zur Strafe barfuß gehen!“ – Dieser Reim war einst Leitspruch der Calauer Schustergesellen und ist es auch heute noch, wenn der Calauer Schusterjunge Stadtführungen entlang des Witzerundwegs anbietet. Calau gilt als die Geburtsstadt des „Kalauers“, des sogenannten Wortwitzes.

Er ist das Markenzeichen der Stadt und spiegelt sich in vielen Aktivitäten der Stadt wider. So gibt es z. B. zweimal im Jahr die Aktion „Kalauer statt Knöllchen“ für Falschparker. Jeder „Neuankömmling“, also Babys, die in Calau geboren werden, wird vom Bürgermeister mit einem Lätzchen mit dem Aufdruck „Ich bin ein Calauer“ begrüßt.

Wenn die Schuster in Calau auch ziemlich rar geworden sind, so wird doch auf diesem Weg, neben den Informationen zum „Kalauer“ und zur Stadtgeschichte, so manches Schmunzeln erzeugt. Derzeit sind an 20 prägnanten Gebäuden oder Plätzen in der Innenstadt Tafeln angebracht. Im dazu gehörenden Flyer sind die Positionen der Standorte auf einer Innenstadt-Karte eingezeichnet, so dass jeder Besucher die Stadt Calau auch selbst erkunden kann.

In diesem Jahr wird der Witzerundweg sogar noch um einige Stationen erweitert und ergänzt das touristische Angebot, nicht nur für die Stadt Calau, sondern es dient auch als Erhöhung der Attraktivität der Spreewald-Region.

Binnen kurzer Zeit stützte sich die Presse auf dieses neue touristische Highlight, Busunternehmen planen Reisen nach Calau und Besuchergruppen nutzen gern das Angebot.



Die erste Etappe des Calauer Witzerundwegs wurde am 21. Mai 2011 durch den Bürgermeister eröffnet.

Jeder Ort ist mit einer Info-Tafel ausgestattet, welche neben einem „Kalauer“ auch Informatives zur Stadtgeschichte beinhaltet und zu manchem Schmunzeln anregt.

Die Info-Tafeln befinden sich nicht nur an öffentlichen Stellen, sondern auch an privaten Gebäuden.

Die Eigentümer brachten sich bei der Auswahl des jeweiligen Witzes ein.

Und: der Schuster als Bronzeskulptur vom Bildhauer Werner Bruning aus Rheine wird den Gästen und Besuchern hier und dort begegnen. Die Stadt ist guter Hoffnung, dass sich diese Schuster dem derzeitigen deutschen Geburtendurchschnitt entziehen und sich entgegen der demografischen Entwicklungen in nächster Zeit gut vermehren.

### Unverwechselbare Stadt

Der Witzerundweg brachte der Stadt Calau viel Aufmerksamkeit ein, die sich u.a. in zwei bedeutenden Auszeichnungen widerspiegeln. Von der Stiftung „Lebendige Stadt“ erhielt Calau die Anerkennung als „Unverwechselbare Stadt“ und im Tourismusverband Spreewald wurde Calau Dritter beim „Paul-Fahlisch-Preis“. Die größte Anerkennung ist und bleibt jedoch der Besuch von Gästen und Touristen in der Stadt.



## Doreen's MÖBELGALERIE

Lindenstraße 1, 03205 Calau  
Tel./Fax: 03541-2269  
www.doreens-moebelgalerie.de

...mit Preisen, die im Rahmen bleiben



WIR SIND PARTNER



**932 - 963**

Eroberung des slawischen Lusizerlandes durch Markgraf Gero

**um 970**

Unterstellung der Neuen Ostmark, damit auch Calau, dem Bistum Meißen Bau der Dunkelsburg oberhalb der wendischen Ansiedlung Calowe

**1279**

Erste Erwähnung der Stadt Calau unter dem Namen Calowe in einer Urkunde Heinrichs des Erlauchten, Markgraf von Meißen und der Ostmark

**1319 - 1368**

Calau ist im Besitz der Herren von Ileburg, die die „grundherrliche“ Stadt mit ihrem Wappen versehen

**1370 - 1635**

Die Lausitz befindet sich im Besitz der Böhmischen Krone (Habsburger),

**im 13. Jh.**

Aufbau der Stadtkirche an der Stelle der vorherigen kleinen Feldsteinkirche

**im 15. Jh.**

Errichtung der Holzrohr-Wasserleitung von den Brunnen in der Herrenheide zu acht Holzrohrkästen zur Wasserversorgung der Stadt

**1520 - 1530**

Bau der wendischen Kirche nach Luthers Reformation

**1565, 1573**

Große Stadtbrände.  
Die leere Burg wird der Stadt 1576 als Steinbruch überlassen

**1627**

Im Dreißigjährigen Krieg Plünderung der Stadt durch Wallensteins Truppen

**1681**

Infolge der Stadtbrände von 1635 und 1658 wird der Neubau des Rathauses erforderlich.  
Von 1681 - 1879 ist es Sitz der städtischen Verwaltung

**1746**

Die Stadt kauft das Rittergut Altnau, Bürgermeister Christian Vollsack wird Lehnsträger

**1812/1813**

Während der napoleonischen Befreiungskriege leidet die Stadt schwer unter Einquartierungen und Kontribution  
Auf dem Weg nach Sachsen kommt Napoleon am 21.07.1813 auch durch Calau und rastet zum Pferdewechsel am Cottbuser Tor

**1815/1816**

Die Markgrafschaft Niederlausitz wird nun Brandenburg/Preußen, dem Regierungsbezirk Frankfurt/Oder, zugeordnet.  
Der Kreis Calau wird durch 85 Orte aus den umgebenden Kreisen vergrößert

**1847/1848**

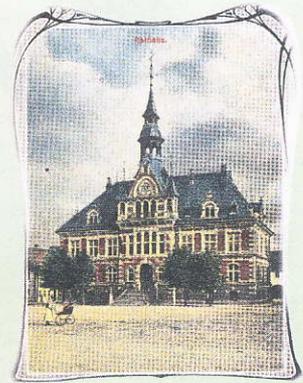
Apotheker Carl Anwandter wird in den preußischen Landtag, nach der Märzrevolution 1848 in die Preußische Nationalversammlung gewählt

**1850**

Carl Anwandter wandert mit seiner Familie nach Chile aus, wo er in Valdivia eine deutsche Kolonie und eine deutsche Schule gründet

**1879**

Das alte Rathaus wird nach mehr als 200jähriger Nutzung abgerissen. Ein Jahr später wird das neue Rathaus im Renaissancestil eingeweiht

**1892**

Aufbau der ersten mechanischen Schuhfabrik von Robert Schlesier, deren angebaute Elektrizitätswerk am 21.01. 1897 erstmals Strom für die Straßenbeleuchtung der Stadt liefert

**17.02.1904**

Offizielle Eingemeindung des Ortes Altnau nach Calau

**08.03.1915**

Gründung der „Niederlausitzer Überlandzentrale Calau GmbH - NUC“ als Energieversorger für den Kreis Calau, Baubeginn für den Hauptsitz in Calau 1919

**1925**

Bau des Finanzamtes (heute Polizei)

**19./20.04.1945**

Im Kampf um die Stadt sterben 130 Bürger - durch Kampfhandlungen, Erschießung oder Freitod. Die Stadt wird durch Brandschatzung zerstört bzw. stark beschädigt, Plünderungen und Gewalttaten halten tagelang an

**Förderung war gestern, Eigenverbrauch ist angesagt!**

**rk PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN**

PLANUNG + FINANZIERUNG + MONTAGE  
VERSICHERUNG + BLITZSCHUTZ

**Ralf Kaltschmidt**

ELEKTROANLAGEN  
MEISTERBETRIEB

[www.alles-elektrisch.de](http://www.alles-elektrisch.de)

**Gutsstraße 5, 03205 Calau, Tel.: 0 35 41/80 22 22**

• Individuelle Geschenkidee • Präsente für Kenner •

Wein • Whisk(e)y • Cigarren • Präsente

**Tabakhaus Krause**

Inh. M. Müller

Calau • Schloßstraße 26 • Tel. 03541/2575

• Jh- und ausländische Weine • Umfangreiches Whisk(e)y-Sortiment •

Verträumte Momente genießen:  
Ständig neue Tee- und Feinkostserien im Angebot sowie  
eine große Auswahl an Sanddornprodukten

**25.08.1952**  
Kreisneugliederung: der neue Kreis Calau umfasst nun 81 Gemeinden mit den Städten Calau, Vetschau und Lübbenau

**30.01.1956**  
Einweihung des Landambulatoriums in der Karl-Marx-Straße

**24.12.1958**  
Der Calauer Fernsehturm sendet das 1. Programm des Deutschen Fernsehfunks

**1959**  
Im Juli wird durch Kamerad Horst Senftleben die Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandhelfer“ ins Leben gerufen (heute Jugendfeuerwehr).

**1961**  
Baubeginn für die Neustadt in der heutigen Otto-Nuschke-Straße. Der Neubau des Lindengartens mit Saal wird fertig gestellt.

**1977/1978**  
Baubeginn in der Innenstadt mit dem Wohngebiet „Sonnenseite“, bis 1980 werden 402 Wohnungen errichtet

**14.09.1985**  
Baubeginn des neuen 188,5 m hohen Fernsehturms, Inbetriebnahme im April 1987



**23.06.1989**  
Zum 100. Todestag Carl Anwandters erhält die Marktapotheke den Namen

**03.11.1989**  
Beide Kirchengemeinden und das „Neue Forum“ laden die Bürger zu einem Friedensgebet in die Stadtkirche ein, dazu die Leiter der Parteien sowie der Kreis- und Stadtverwaltung zur öffentlichen Diskussion aktuell-politischer Fragen

**06.02.1990**  
Erster Kontakt zur Stadt Viersen in Nordrhein-Westfalen zur Vorbereitung einer Städtepartnerschaft

**06.05.1990**  
Herbert Dönaud wird zum ersten Bürgermeister nach der politischen Wende gewählt. Die Wahlbeteiligung beträgt 66,6 %.

**1991**  
Abschluss des Partnerschaftsvertrages mit der Stadt Viersen erfolgt am 03. Oktober

**31.03.1993**  
Calau geht der Kreissitz verloren – Kreisstadt ist nun Senftenberg für den neuen Landkreis Oberspreewald-Lausitz

**1998**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschloss mit 10:5 Stimmen den Erhalt des Schulstandortes in der Lindenstraße

**2003**  
Calau wird „Sportlichste Stadt“ von Brandenburg - Bildungsminister Steffen Reiche besucht die Stadt



**17.10.2008**  
In einer Festwoche zur 100-Jahr-Feier erhält die Schule feierlich den Namen „Carl-Anwandter“.

**29.08.2009**  
Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Calauer Freibades startet erstmals ein Stundenschwimmen. 120 Schwimmer (-innen) legten zum 20:09-Stunden-Schwimmen eine Distanz von 219,1 km zurück.

**20. - 22.08.2004**  
Große 725-Jahr-Feier in der Stadt mit dem Spreewälder Gurkentag

**2008**  
Entsprechend der kreislichen Strukturentwicklungsplanung wurde das Calauer Gymnasium 2008 durch den Landkreis geschlossen.

**31.03.2010**  
Die 1. Tourismusfachmesse Spreewald-Lausitz in der Calauer Sporthalle wird ein riesiger Erfolg. Mehr als 120 Aussteller präsentieren sich in der „Calau, ... der Kleinstadt mit Witz“

**21.08.2010**  
Einweihung des „Haus der Heimatgeschichte“ im Gebäude Am Gericht 14 und Eröffnung der Ausstellung zu Carl Anwandter



**Impressum**

**Herausgeber, Herstellung und Vertrieb:**  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
An den Steinenden 10  
04916 Herzberg (Elster)  
Verlagsleiter: Ralf Wirtz  
Telefon 0 35 35 - 4 89 - 0  
Telefax 0 35 35 - 4 89 - 115  
info@wittich-herzberg.de  
www.wittich.de

Auflage: 5.500 Exemplare

**Redaktionelle Verantwortung:**  
Stadt Calau

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt. Allen Anzeigenkunden, den Autoren und Lektoren der Beiträge danken wir für die umfassende Arbeit.

**Anzeigenfachberater:**  
Herr Harald Schulz  
Funk: 01 71 - 4 14 40 51  
harald.schulz@wittich-herzberg.de

**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

**Marquardt**  
BESTATTUNGEN

Familienunternehmen  
seit 1945

Cottbuser Str. 43 · Calau · ☎ 03541-26 03



Deutschland in seiner neuen Heimat die erste Deutsche Schule, eine Apotheke, baute die Feuerwehr auf und eine Brauerei. Auch nach seinem Tod 1889 hielt die Familie und deren Nachfahren den Kontakt nach Deutschland aufrecht.

#### Kurzbiographie Carl Anwandters

**1801**  
am 1. April als Sohn eines Apothekers in Luckenwalde geboren

**1825**  
Apotheker-Examen in Berlin

**1829**  
Umsiedlung von Guben nach Calau und Kauf der königlich privilegierten Marktapotheke

**1830 - 1848**  
zahlreiche Ehrenämter und Stadtkämmerer von Calau

**Carl Anwandter** ist zweifellos der bedeutendste Sohn der Stadt Calau. Als Apotheker, Stadtkämmerer, Vertreter in der Preußischen Nationalversammlung und kurze Zeit Bürgermeister der Stadt nach der Amtsenthebung als Folge der Bürgerlichen Revolution 1848 / 1849 war sein Zeitgeist den aktuellen Geschehnissen voraus. 1850 sein Wirken in Calau. Er wanderte samt seiner Familie nach Valdivia in Chile aus, kaufte Land und gründete mit viel Pioniergeist und Unterstützung seiner Freunde in



An den großen Sohn Calaus erinnern heute die Anwandter-Apotheke in der Cottbuser Straße (einst Anwandters Wohn- und Geschäftshaus) und die Anwandterstraße.

Am 17. Oktober 2008 wurde zum 100-jährigen Bestehen der Calauer Grundschule der Name „Carl Anwandter“ verliehen. Seit August 2010 hat das Heimatmuseum eine Sonderausstellung zu Carl Anwandter mit Originalen aus seinem Leben im **Haus der Heimatgeschichte** eingerichtet, um das Leben und Wirken des großen

Calauers auf zwei Kontinenten zu dokumentieren. Diese Sonderausstellung entstand in enger gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek, dem Heimatverein und dem „Freundeskreis Calau-Valdivia e. V.“, der wesentlich die Kontakte nach Chile pflegt und den Besuch von Schülergruppen aus Chile in Calau organisiert.

Gemeinsam mit der chilenischen Botschaft werden auch alljährlich Treffen mit dem chilenischen Botschafter sowie weitere kulturelle Veranstaltungen vorbereitet.





**EBRECHT** sanitär  
heizung  
klima

**HEIZUNG + SANITÄR**

---

Werchower Str. 14 · 03205 Calau  
Tel. 0 35 41/28 45 · Funk 01 71/4 24 71 52

---

**Wärmepumpen · Solartechnik · Holz**

---

**BERATUNG - INSTALLATION - SERVICE**

---

**WWW.FIRMAEBRECHT.DE**



### Carmen Lehmann

NATUR- UND KUNSTSTEINHANDEL

**Marmor · Granit · Agglomerat  
Fensterbänke · Treppen · Fußböden**

03205 Calau  
Akazienallee 4

Tel.: 0 35 41 - 24 38  
Fax: 0 35 41 - 80 30 35

### Allianz

**Bernd Winzer**  
Versicherungsfachmann (BWW)  
Allianz Hauptvertreter

Schloßstraße 11  
03205 Calau  
Telefon 0 35 41.80 73 38  
Telefax 0 35 41.80 73 38  
bernd.winzer@allianz.de  
<http://www.vertretung.allianz.de/bernd.winzer>

Vermittlung von:  
Versicherungen an die Versicherungsunternehmen der Allianz  
Investmentfonds an Allianz Global Investors  
Vermittlung für die Allianz Bank

**Valdivia**

Valdivia liegt im Süden Chiles, ungefähr 15 Kilometer vom Pazifik entfernt. Sie hat ca. 160.000 Einwohner. Sie ist Hauptstadt der Region de los Rios und Sitz der Universidad Austral de Chile. Valdivia ist Sitz eines römisch-katholischen

Bischofs, das Bistum gehört zur Kirchenprovinz Concepción. Ab 1846 siedelten sich in der Region vor allem deutsche Auswanderer an. Seit 2007 ist Valdivia die Hauptstadt der neugeschaffenen Región de los Rios.

**Grundschule erhält neuen Namen**

Es war der Weitsicht und der Bemühungen unserer Abgeordneten des Stadtparlaments zu verdanken, die sich nach der Schließung des Gymnasiums dafür aussprachen, den Namen und das Lebenswerk Carl Anwandters in der Grundschule weiterleben zu lassen. Am 17. Oktober 2008 erhält die Grundschule anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums den Namen „Carl Anwandter“. Mehrere gemeinsame Schulprojekte und eine chilenische Woche in den Sommerferien mit dem Hort konnten seither verwirklicht werden.

Zur Einweihung des neu gestalteten Schulhofs besuchte der chilenische Botschafter Dr. Alvaro Rojas im April 2009 unsere Stadt und pflanzte den chilenischen Nationalbaum - „Araucaria araucano“ (An-

den-Tanne) auf den Schulhof. Der Botschafter war auch der Erste, der in das „Goldene Buch“ der Stadt Calau eine Widmung schrieb. Er ist heute Rektor der Universität de Talca. Nach der Erdbebenkatastrophe am 27. Februar 2010 läuft auch in Calau eine große Hilfsaktion an.

Mit den in Calau gesammelten Spendengeldern wird der Wiederaufbau der Deutschen Schule in Valparaiso unterstützt.

**Chilenischer Botschafter kommt gern nach Calau**

Auch der neue Botschafter der Republik Chile ist gern in Calau zu Besuch. Zum Stadtfest 2010 weihte er die Ausstellung zu Carl Anwandter ein. Ein Jahr später stiftete er sogar eine große Informationstafel zu Anwandter, die am Haus der Heimatgeschichte angebracht wurde.



**Der Schüleraustausch mit Valdivia**

Im Jahr 1996 erhielt das frühere Gymnasium Calau den Namen „Carl-Anwandter-Gymnasium“. Nach der feierlichen Namensgebung gab es einen regelmäßigen Schüleraustausch. Seit 1997 beherbergten Familien aus Calau und Umgebung für drei Monate Gastschüler aus dieser Schule in Valdivia, die 1858 von Carl Anwandter gegründet wurde. Das Calauer Gymnasium wurde leider im Jahr 2008 geschlossen. Dennoch soll die jahrzehntelange Tradition weiterleben. Den Namen trägt nun die Grundschule und über den „Freundeskreis Calau - Valdivia“ wird der Schüleraustausch fortgesetzt.





### Joachim Gottschalk

Der in Calau geborene Schauspieler Joachim Gottschalk gehörte in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zu den gefragtesten Ufa-Darstellern. Nach der Reifeprüfung fuhr er zur See, ehe er 1926 die Marine verließ, um seinen Lebensraum zu verwirklichen und Schauspieler zu werden. 1933 heiratete Gottschalk die jüdische Schauspielerin Meta Wolff. Unter der Macht der Nazis begann für die Familie eine Odyssee. Als 1941 seine Frau und sein Sohn nach Theresienstadt deportiert werden sollten, sahen sie keinen Ausweg mehr und schieden am 06.11.1941 gemeinsam aus dem Leben. Das Denkmal Gottschalks an seinem Geburtshaus, das von dem Bildhauer Theo Balden 1967 geschaffen wurde, hält die Erinnerung an ein großes tragisches Künstlerleben wach.

### Robert Schlesier

Robert Schlesier, der auch als Pionier der Calauer Schuhfabrikation gilt, war auch der Mann, der am 27. Januar 1897 das elektrische Licht in Calau zum ersten Mal erstrahlen ließ, hatte es nicht so leicht, seiner Idee zum Durchbruch zu verhelfen. Als Schlesier den grandiosen Gedanken hatte, an die in seiner Schuhfabrik installierte Dampfmaschine eine Lichtmaschine anzukoppeln. Er erzeugte so viel elektrischen Strom, dass er ihn selbst nicht verbrauchen konnte. Calau war damit eine der ersten Städte der Region, die elektrisches Licht besaßen. Seinem Unternehmertum mit 11 Filialen in verschiedenen Städten verdankte Calau den wirtschaftlichen Aufschwung und die berühmten „Calauer Stiefel“. Schlesier wurde sehr geschätzt und trat als Stifter für einen Krankenhausfond und für die Versorgung seiner Arbeiter auf.



### Ernst Dohm (Elias Levy)

Es war der Satiriker Elias Levy alias Ernst Dohm, der dem Kalauer zu allgemeiner Bekanntheit verhalf. Dieser wurde nach dem durchschlagenden Erfolg der 1848 erschienenen Erstausgabe des Kladderadatsch (Ausverkauf der 4000er Erstauflage in nur 24 Stunden!) sehr bald vom Heftgründer und Alleinautor David Kalisch engagiert.

Dohm produzierte zusammen mit Kalisch sowie Autor Rudolf Löwenstein und Karikaturist Wilhelm Scholz über Jahre hinweg die Zeitschrift, deren Titel im Berlinerischen ‚etwas zu Bruch Gehendes‘ bezeichnete. Dabei veröffentlichte er in dem Blatt, das täglich mit Ausnahme der Wochentage erschien, die zuweilen derben Wortspiele der Calauer Schuster unter der Rubrik **Aus Kalau wird berichtet**.

So wurden die Begriffe Kalauer und kalauern geprägt.

Die Stadt Calau, in der Geschichte zuerst Tuchmacher- und später Schusterstadt, bietet den Gästen und Besuchern inzwischen vier Museen. Zu einem Museumsbummel sind Sie herzlich eingeladen. Wir stellen Ihnen hier einmal unsere Schätze vor. Anmeldungen sind immer günstig.

### Heimatmuseum

Unser Heimatmuseum ist in der alten Mädchenschule, einem Fachwerkhaus aus dem Jahre 1789 in unmittelbarer Nachbarschaft der Stadtkirche, eingerichtet. Es beherbergt viele historische Gegenstände der Calauer Stadtgeschichte und der Region, u. a. Ausgrabungsfundstücke der Frühgeschichte, Funde aus Urnenfeldern, Zunftgegenstände des Calauer Handwerks sowie Dokumente wichtiger regionaler Ereignisse und der Postgeschichte. Besonders interessant ist die Schusterecke, in der die Arbeit der Calauern Schuhmacher eindrucksvoll dokumentiert wird.

Terminvereinbarungen unter:

- Tourismusmanager  
Tel. (0 35 41) 89 11 20  
tourismus@calau.de
- Stadtbibliothek Calau  
Tel. (0 35 41) 89 15 12  
stadtbibliothek@calau.de
- Herr Lenz (Chronist)  
(0 35 41) 80 02 96

## Besuchen Sie uns in Saßleben!



### Gasthaus „Zur Rose“

www.gasthaus-rose.info

☎ 03541/20 82

- Mittagstisch und Abendessen
  - täglich Essen vom heißen Stein
  - Partyservice - Feierlichkeiten aller Art, auch mit selbstgebackenem Kuchen u. Torten
- In unserem Haus bieten wir Ihnen  
4 moderne Doppelzimmer zur Übernachtung

### Küchenstudio Kaltschmidt

☎ 80 12 45

Beratung • Planung • Verkauf • Hausgeräte  
Umzugsservice aller Küchenhersteller



☎ 80 19 66

### Sonnenstudio

täglich ab 9.00 Uhr  
geöffnet



**Haus der Heimatgeschichte**

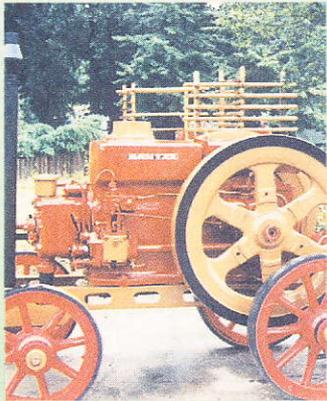
Carl Anwandter, dem bedeutendsten Sohn der Stadt, ist hier eine Sonderausstellung gewidmet, die 2010 der Chilenische Botschafter und unser Bürgermeister eingeweiht hat. Weiter wurden Arbeitsräume für die Ortschronisten und ein Vereinszimmer für den Heimatverein und den Freundeskreis Calau - Valdivia geschaffen.

**Mobile Welt des Ostens**

Das Museum wurde am 7. Oktober 2006 eröffnet und umfasst eine sehr umfangreiche Ausstellung mit mehr als 200 historischen Fahrzeugen sowie Alltagsgegenstände des Ostens. Stetig wachsende Ausstellung mit vielen Raritäten in der Oldtimer-Welt. Schnuppern Sie schon mal rein: [www.mobilewelt-desostens.de](http://www.mobilewelt-desostens.de).

Straße der Freundschaft 28  
03205 Calau  
(0 35 41) 87 15 55  
[steffen.calau@t-online.de](mailto:steffen.calau@t-online.de)

Öffnungszeiten:  
Oktober bis April  
Do. - Di. 10 - 16 Uhr,  
Mai - September  
Do. - Di. 10 - 17 Uhr,  
Mittwochs geschlossen.



**Technik-Sammlung der Familie Bareinz**

Seit mehr als 30 Jahren sammelt Reinhard Bareinz historische Standmotoren und Traktoren aus der Zeit von 1890 bis 1945. Mehr als 50 Ausstellungsstücke leben in seiner Sammlung weiter. In Brandenburg widmen sich nur drei Sammler die-

sem seltenen Sammelgebiet. Das Technik-Museum von Reinhard Bareinz ist einzigartig in der Niederlausitz und ein Mekka für alle Technik-Fans.

Reinhardt Bareinz  
Altnauer Straße 71 | 03205 Calau  
Tel. (0 35 41) 20 02



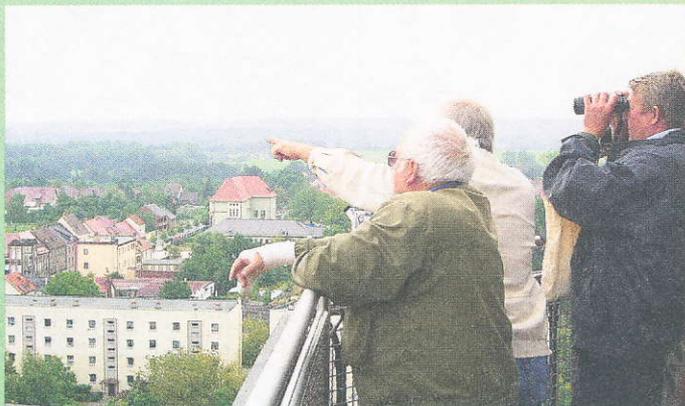
**Kirchturm**

Den Calauern mal so richtig auf's Dach steigen – das ist doch was! Genießen Sie den wunderschönen Ausblick über Calau mit einer Ersteigung auf den Turm unserer Stadtkirche und Begehung der Aussichtsplattform. Von Anfang Mai bis Ende September können Sie den Kirchturm unter Anleitung und Informationen ersteigen. Der Aufstieg kostet 10,- EUR

und für diesen Preis können Gruppen bis zu 10 Personen mitgenommen werden.

Terminvereinbarungen unter:  
- Tourismusmanager  
(0 35 41) 89 11 20  
[tourismus@calau.de](mailto:tourismus@calau.de)

- Herr Kschieschow  
(0 35 41) 80 31 41  
[d\\_kschieschow@web.de](mailto:d_kschieschow@web.de)



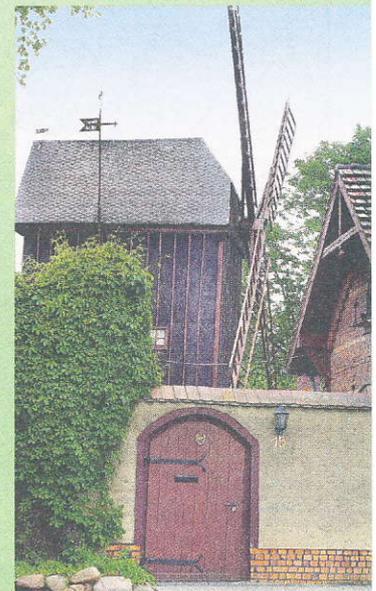
**Bockwindmühle der Familie Schneider**

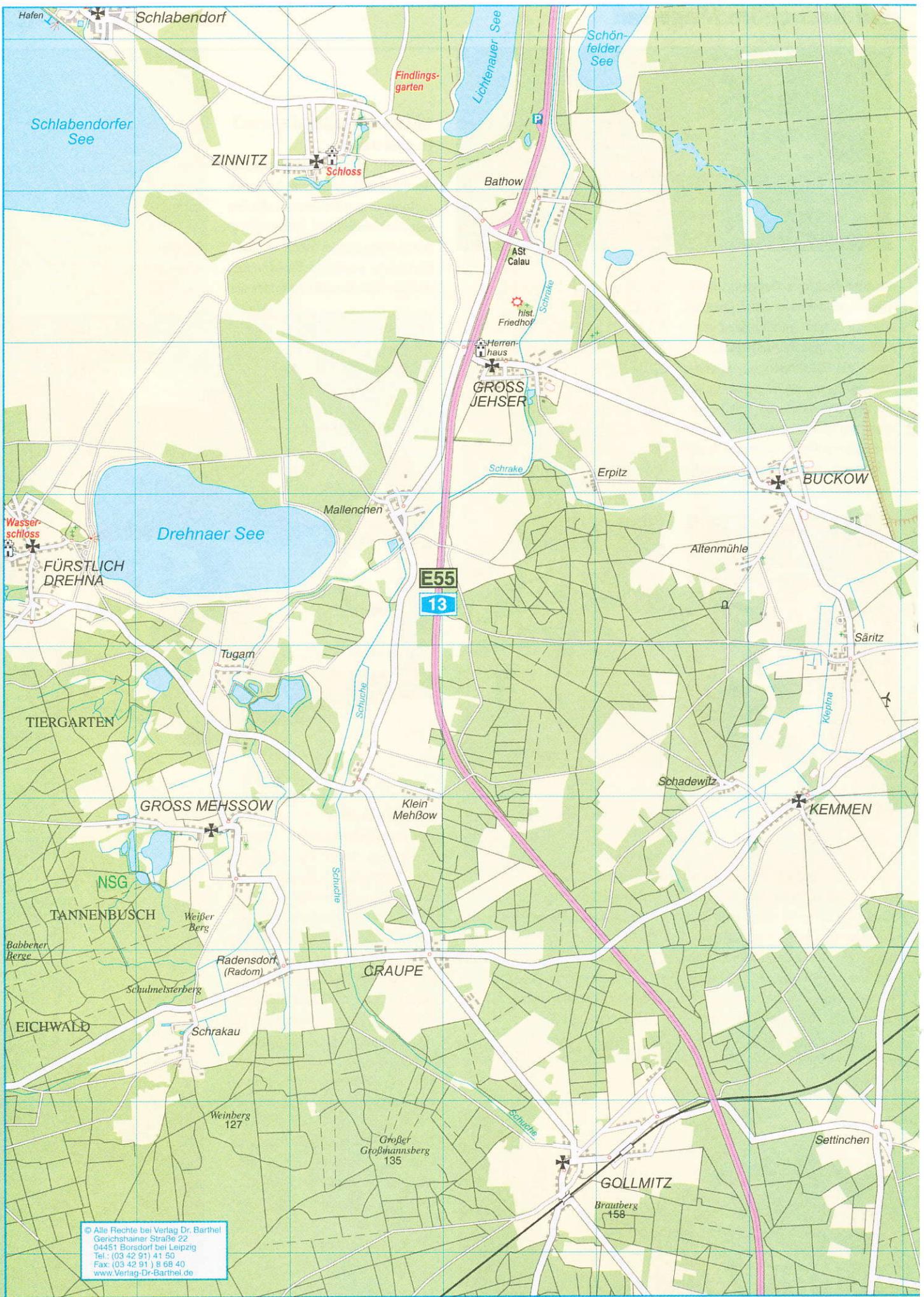
In Richtung Säritz, ca. 500 Meter vom Kreisverkehr entfernt, finden Sie die Bockwindmühle.

Wilfried Schneider  
An der Bockwindmühle 15  
03205 Calau  
Tel. (0 35 41) 80 06 17

Die Errichtung geht auf ein Privileg König Ferdinands I. von Böhmen und Markgraf der Niederlausitz zurück, als er der Stadt 1534 den Aufbau gestattete. Seit 1575 ist diese Windmühle in Privatbesitz und wird vom heutigen Besitzer Wilfried Schneider liebevoll erhalten und gepflegt.

Die Bockwindmühle verfügt noch über Teile der alten Technik und des Mahlwerks. Im Mühlenkasten ist ein kleines Museum eingerichtet, mit landwirtschaftlichen Utensilien sowie vielen Erinnerungen aus der Familien- und Stadtgeschichte.





© Alle Rechte bei Verlag Dr. Barthel  
Gerichshainer Straße 22  
04451 Borsdorf bei Leipzig  
Tel.: (03 42 91) 41 50  
Fax: (03 42 91) 8 68 40  
www.Verlag-Dr-Barthel.de



Besuchen Sie unsere Stadt Calau mit ihren Ortsteilen - sie bietet eine anspruchsvolle Gastronomie zum gemütlichen Mittag essen, Kaffee trinken oder zum Eis essen. Genau richtig, um anschließend gestärkt die Natur rund um Calau zu genießen und zu erforschen. Für Ihren Aufenthalt in unserer Stadt Calau wünschen wir Ihnen alles Gute.

## Restaurants

### Hotel zur Post

Cottbuser Straße 30  
03205 Calau

### Villa Stegshänke Werchow

Cabler Berg 7  
03205 Calau/Werchow

## Cafés

### „Napoleon“ - Eiscafe

Am der Eiche 7 | 03205 Calau

### Eiscafe Weiner

Töpferstraße 1 | 03205 Calau

### Cafe-Haus Wagner

Platz des Friedens 9 | 03205 Calau



Im „Napoleon“ - Eiscafe findet man im Sommer ein schattiges Plätzchen zum Verweilen an historischer Stätte. Die mehr als 350 Jahre alte Napoleon-Eiche ist ein Naturdenkmal und ein Wahrzeichen von Calau. Die Bezeichnung der Eiche geht auf die Durchreise Napoleons am 21. Juli 1813 zurück, der auf dem Weg nach Bautzen in Calau seine Pferde wechselte und im Schatten der Eiche gerastet haben soll.

## Gaststätten/Treffs

### Stammklausen

Otto-Nuschke-Straße 76  
03205 Calau

### BB Bowling Saßleben

Calauer Straße 1  
03205 Saßleben

### Gaststätte „Zur Rose“ - Saßleben

Calauer Straße 1  
03205 Calau

### Gaststätte „Krone“ - Gollmitz

Radensdorfer Weg 1  
03205 Gollmitz

### Gasthof Kasprick - Groß Mehßow

Gr. Mehßow 30  
03205 Groß Mehßow

### Gaststätte „Zur Calauer Schweiz“

Bahnhofstraße 21  
03205 Werchow

### Gaststätte „Zur Oase“

Am Funkturm 8  
03205 Calau

### Gasthaus „Zur Linde“ - Craupe

Crauper Dorfstraße 7  
03205 Craupe

### Gaststätte Schmidt - Bathow

Dorfstraße 11  
03205 Bathow

### Gaststätte During

Altnauer Straße 79  
03205 Calau

### Elkes Dorfklausen - Plieskendorf

Dorfstraße 38  
03205 Plieskendorf

### Grillstube Krause

Platz des Friedens 9  
03205 Calau

### Spartenheim „Stachelbeere“

Karl-Marx-Straße 1  
03205 Calau



### Brunnen- und Maibaumfest

Zahlreiche Veranstaltungen im Stadtzentrum oder in der Calauer Stadthalle bringen Schwung in das Calauer Kulturleben. Zum Brunnen- und Maibaumfest am 30. April wird der Marktplatz zur Partymeile.

### Stadtfest im August

Ende August steht Calau traditionell an drei Tagen Kopf - Stadtfest in Calau. Von Freitag bis Sonntag geht in der Innenstadt die Post ab. Die Calauer feiern und mit Ihnen und vielen Besuchern aus nah und fern. Zahlreiche Gäste aus dem nationalen und internationalen Pop-Szene begeistern das Publikum nonstop auf zwei Bühnen. Auf der Festwiese verspricht ein großer Schaustellermarkt jede Menge Spaß.

### Calauer Rocknacht

Einmal im Jahr bebt der Calauer Marktplatz. Zur Rocknacht geben sich renommierte Musiker, gestandene Rockgrößen, zahlreiche Cover-Bands und Nachwuchs-Formationen aus der Region geben sich die Hand. Hier trifft sich die Musikszene mit Leidenschaft.



### Romantische Weihnachten

Hüttenzauber und weihnachtliches Flair begeisterten die Calauer und viele Besucher aus nah und fern auf dem Calauer Weihnachtsmarkt. Neben dem bunten Bühnenprogramm am Markt erklingt in der Stadtkirche das alljährliche Weihnachtskonzert mit mehreren Chören und abends steigt eine Glühwein-Party.



**Freiwillige Feuerwehr Calau**

Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Calau, der ältesten im Landkreis Oberspreewald-Lausitz, begann im Jahr 1870 - am 18. April wurde die Freiwillige Turnerfeuerwehr gegründet. Verheerende Feuersbrünste suchten die Stadt im Laufe der Jahrhunderte immer wieder heim, die furchtbarsten wüteten in den Jahren 1658, 1664, 1665 und 1827. Bereits vor 1780 bestand die „Löschcommune“ unter Beteiligung von Handwerkern der Stadt. Die eigentliche Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Calau, der ältesten im Landkreis Oberspreewald-Lausitz, begann aber erst im Jahr 1870 - am 18.04. wurde die Freiwillige Turnerfeuerwehr gegründet. 56 aktive Mitglieder bildeten fünf Abteilungen: die Steiger-, Rettungs-, Spritzen-, Wasser- und Wachmannschaft. Vorläufig bediente sich die Wehr noch der alten Stadtspritze, die bei der Kirchenwaage am alten Rathaus untergebracht war, aber schon 1871 konnte sie, nachdem umfangreiche Geldsammlungen erfolgt waren, eine neue Spritze ihr Eigen nennen. Um eine ordnungsgemäße Unterbringung der vorhandenen Gerätschaften zu gewährleisten, errichtete man vor dem Luckauer Tor im Jahr 1886 ein Gerätehaus.

Die Wehr war inzwischen auf über 100 Mann angewachsen. 1895, zu ihrem 25-jährigen Bestehen, löste sich die Feuerwehr vom Turnverein und wurde selbstständig. Sie nannte sich nun Freiwillige Feuerwehr. Die Feierlichkeiten wurden von einer Serie von Brandstiftungen gestört, die jedes Mal ihre Handschrift mit dem Spruch hinterließen: „Wir sind der Männer achte, am Tage gehen wir sachte, des Nachts da zünden wir Feuer an und haben unsere Freude dran!“ Spenden der Calauer Bürger und die Unterstützung der Feuersozietät ermöglichten 1924 die Anschaffung einer Automobilspritze LF 10. Diese wurde unter großer Anteilnahme aller Schichten der Bevölkerung im



April an die Kameraden der Feuerwehr übergeben. Noch heute ist sie im Besitz der Stadt Calau und befindet sich im Feuerwehrmuseum Eisenhüttenstadt.

Nach 1945 fand mit Genehmigung des sowjetischen Stadtkommandanten am 26.02.1946 die Gründungsversammlung zur Neubildung der Freiwilligen Feuerwehr Calau statt. Das alte LF 10 wurde durch Schlossermeister Fritz Richter instand gesetzt und leistete noch bis 1957 gute Dienste. Im Juli 1959 rief Horst Senftleben die Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ ins Leben. Allmählich erhielt die Wehr immer neue Technik. 1993 erfolgte der Abriss des alten Gebäudes und am 28.11.1994 konnte ein neues Feuerwehrgerätehaus an die Kameraden der Wehr übergeben werden.



In der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Calau sind heute insgesamt 17 Ortsfeuerwehren vereint. Die Freiwillige Feuerwehr Calau verfügt über zehn Einsatzfahrzeuge und hat mehr als 100 Kameraden. Die Calauer Feuerwehr rückt jährlich zu mehr als 100 Einsätzen aus. Neben den traditionellen Osterübungen ist die Feuerwehr auch zu vielen anderen gesellschaftlichen Höhenpunkten präventiv präsent, veranstaltet einen Tag der offenen Tür oder veranstaltet Brandschutzveranstaltungen in den Schulen und Kindertagesstätten.

Seit 2008 wird in Calau um den Schusterjungenpokal für Jugendfeuerwehren gekämpft, zu dem sich mehr als 500 junge Feuerwehrkameraden in drei Disziplinen auf dem „Friedrich-Ludwig-Jahn“ - Sportplatz messen.



**Notruf: 112**  
**Freiwillige Feuerwehr**  
**Stadt Calau**  
**Stadtwehrführer**  
 Kamerad André Dreßler  
**stellv. Stadtwehrführer**  
 Kamerad Frank Fiedermann  
 Kamerad Dirk Augustin  
 Kamerad Siegmund Schulz  
**Stadtjugendfeuerwehrwart**  
 Kamerad Thomas Pelzer





### Die Calauer Schweiz

Südlich unserer schönen Stadt Calau erstreckt sich das Naturschutzgebiet "Calauer Schweiz". Auf einer Gesamtfläche von ca. 1400 ha gehört diese Landschaft zum Naturpark Niederlausitzer Landrücken. Die höchsten Erhebungen sind mit 161 m der Kesselberg sowie der 151,2 m hohe Kuhringsberg. Von dort aus hat man einen herrlichen Ausblick auf den Rand des südlichen Spreewaldes und zahlreiche Quellen, Moore, Teiche und Wälder. Das Naturschutzgebiet Calauer Schweiz ist ein pures Naturerlebnis und bietet zahlreiche

Beobachtungsmöglichkeiten der Pflanzen- und Tierwelt, darunter etliche bedrohte Arten. Über das ausgedehnte Wegenetz lässt sich die landschaftlich reizvolle Umgebung sehr gut zu Fuß oder per Rad erkunden.

### Die Goldborn-Quelle in Werchow

Die Höhen der Werchower und Cabeler Berge bilden tiefe Schluchten, in denen sich oberhalb von Cabel Quellen sammeln. Am Fuße der Stegschenke in Werchow sprudelt der Goldborn, die wasserreichste Quelle am Rande der Calauer Schweiz. Sie wurde schon 1720 in Zürners „Atlas Augusteus“ als größte Naturquelle der Niederlausitz erwähnt. Der Name ist auf schwammige, schillernde Eisenablagerungen zurückzuführen. Viele Sagen und Legenden gibt es über ihn. Auf Veranlassung von Ernst Ay, dem Gründer der „Goldborn-Gemeinde“ wurde die Quelle mit einer Steinmauer eingefasst.

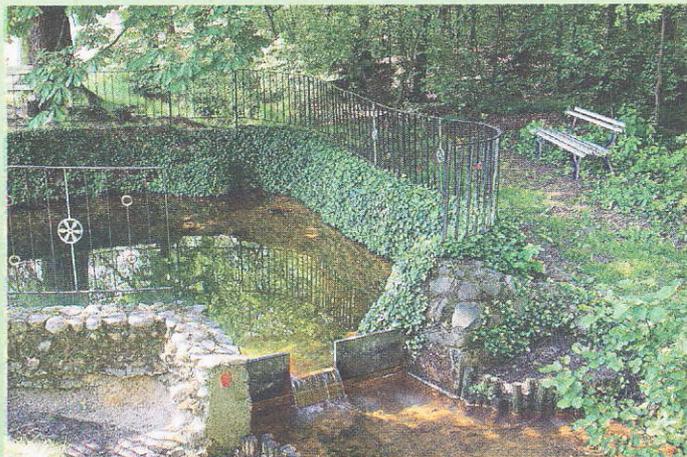
Du nennst die Schweiz, die Alpen schön, weil Du dies Land noch nie gesehen, noch nie bewundert den großen Reiz der wunderschönen Calauer Schweiz.

Rudolf Aßelmeyer

### Wandern und Radwandern

Zahlreiche Wanderrouten und ausgebaut Radwanderwege führen durch die Calauer Schweiz bis hin zu den „Plinsdörfern“ wie Gosda, Zwietow, Weißag, Settinchen, Cabel, Werchow und Plieskendorf. In der Region wurde früher viel Buchweizen angebaut, aus dessen Mehl Plinse zubereitet wurden. Sie gaben den Dörfern den Spitzna-

men „Plinsdörfer“. Heute gehören jene Plinse zu den kulinarischen Highlights der Region. Ein sehr empfehlenswerter und beliebter Anlaufpunkt ist der 22 m hohe Aussichtsturm „Calauer Schweiz“ auf dem Spitzberg bei Weißag. In südlicher Richtung sind dann auch Wanderungen nach Altdöbern mit dem schönen Barockschloss und Parkanlage möglich. Von der Goldbornquelle können auch Wanderungen in westlicher Richtung nach Gollmitz zum Teufelsstein oder zum Brautberg unternommen werden. Das Radwegenetz um Calau und den umliegenden Ortsteilen ist angebunden an den Niederlausitzer Kreisel, den Fürst-Pückler-Radweg, der Bergbautour und der Kranichtour.



## FAHRRAD-HERRMANN

Jürgen Herrmann



Am Graben 5  
03205 Calau  
☎ 0 35 41/80 02 48



## „ZUR OASE“

die Gaststätte am Funkturm

Inh. T. Kliche

- Eisspezialitäten
- Partyservice
- Ausrichten von Feierlichkeiten
- Sky-Sportsbar
- Angebot von hausgebackenen Blechkuchen und Torten

Am Funkturm 8 · 03205 Calau

Tel. 0 35 41/80 72 36

**Werchow**

Fährt man aus Richtung Calau in den Ort, bietet sich vom Silberberg ein reizvolles landschaftliches Bild: eingebettet zwischen Hügeln auf beiden Seiten liegt Werchow - Eingangspforte zur Calauer Schweiz. Werchow, in der Übersetzung aus dem Sorbischen „Aue vor der Höhe“, wurde am 05.11.1527 erstmals urkundlich erwähnt. Der bisher älteste Nachweis menschlicher Besiedlung in diesem Gebiet stammt aus der jüngeren Steinzeit 4000 - 1550 v.u.Z. In der einstigen Tuchfabrik der Gebrüder Mende wurde im Jahr 1851 die erste Braunkohlegrube, die „Grube Marie“, auf dem Areal des Rittergutes Buchwäldchen eröffnet, 1852 im engeren Umfeld von Werchow die „Grube Emilie“

und 1867 die „Grube Margarete I“. Bis etwa 1900 wurden in Werchow noch drei weitere Braunkohlegruben betrieben. 1905 wurde die Schule in Werchow gebaut, in der heute die Naturkita „Sonnenblume“ eingerichtet ist. Neben der Stegschänke am Goldborn ist die Gaststätte „Zur Calauer Schweiz“ zu nennen, Vereinslokal des „Männergesangsvereins Germania 1890 Werchow“. Unter Leitung von Michael Wein pflegt der Verein ein umfangreiches Liedgut und ist über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Werchow verfügt auch heute noch über einige Unternehmen, wie die traditionsreiche Landfleischerei Karl Löschen, die Hoffleischerei Pietzig oder die Schlosserei Kullnick.



**LANDFLEISCHEREI**  
**Löschen**



Cabeler Weg 16  
03205 Werchow  
Tel./Fax: 0 35 41/23 49

**Schutzgemeinschaft  
„Calauer Schweiz“**

Horst Lohmann  
Tel. (0 35 41) 80 28 30  
Dorftsraße 14  
03229 Luckaitztal/OT Gosda



**Plieskendorf**

Der sorbische Ortsname geht auf das Wort „wjerchny“ - oben gelegen - zurück und knüpft offenbar an den benachbarten Ort Werchow an. Der Ort gehörte bis Anfang des 20. Jahrhunderts zum Rittergut Reuden. Zu Plieskendorf gehört auch das Vorwerk „Lindenhof“. An den Hängen des Weinberges wurde einst tatsächlich Wein angebaut. Mit der Inbetriebnahme des wiederaufgebauten Klinkerwerkes Buchwäldchen begann Anfang der 1950er Jahre der Aufschluss der Tongrube Plieskendorf, 1953 kam der erste Eimerkettenbagger zum Einsatz. Bis 1990 hatte hier die Tongewinnung sowie der Kiesabbau Vorrang.

**Vereine:**

**Männergesangsverein  
Germania 1890 Werchow**

Reinhard Röder  
Tel. (0 35 41) 24 41  
Ernst-Thälmann-Straße 7  
03205 Calau

**Reitclub**

**„Calauer Schweiz“ e.V.**  
Ilona Straßburger  
Tel. (0 35 41) 81 43 11  
Mühlenstr. 18, 03205 Calau

**Gymnastikgruppe Werchow**

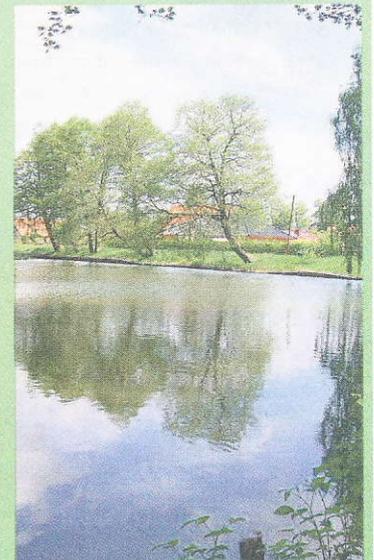
Hannelore Maier  
Tel. (0 35 41) 80 10 04  
Friedhofstraße 4  
03205 Werchow

**Cabel**

Der Name Cabel, abgeleitet vom niedersorbischen „kobyła“- Stute - weist auf Pferdezucht hin. In einer Notiz der Familie von Kygkepusch vom 05.09.1527 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt und war einst Rittergut. Dieses stand stets im Zusammenhang mit Setztinchen. 1861 wurden die Existenz von zwei Wassermühlen und einer Ziegelei vermerkt. Im Jahre 1866 eröffnete Ernst Ludwig Adolf von Wilucki die Braunkohlegrube „Andreas“. Das im Jahre 1900 entstandene Ziegelwerk, das unter dem Namen „Niederlausitzer Tonwerke AG“ seine Blütezeit erlebte, bestand bis Ende der 60er Jahre. Als Denkmal der Technikgeschichte blieb der gemauerte Kammerring des Brennofens erhalten, der seit 1999 als Fledermausquartier dient. Jank`s Hotel & Pension hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt. Um Cabel sind heute zwei Kleingartenanlagen entstanden. Vier der großen Radwanderwege in der Niederlausitz verlaufen durch Cabel und durch sie gelangt man über den Kesselberg zu den Plinsdörfern in der Calauer Schweiz.

**Ansprechpartner/  
Ortsvorsteher Werchow,  
Cabel, Plieskendorf**

Bernd Erlat  
Tel. (0 35 41) 27 08  
Cabeler Straße 11  
03205 Calau OT Werchow





### Saßleben

Wie die Reste eines slawischen Burgwalls in Saßleben zeigen, war der Ort seit langem besiedelt. Um 1350 saß hier ein Zweig des schon damals in der Niederlausitz weit verbreiteten Geschlechts von Löben. Der Ortsname geht auf das sorbische „Saslomen“ zurück und bedeutet „Ort, der gutes Stroh liefert“. 1911 gelangte das Rittergut in den Besitz des jüdischen Kaufmanns Georg Wertheim.

### Schlossparkteiche mit Inselpavillon

Die Parkanlage in Saßleben kann als eine der bedeutendsten in der Region angesehen werden. Sie ist mit den Teichen etwa in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts angelegt worden und umfasste rund 14 Hektar. Die Bootsanlegestelle und der Inselpavillon wurden 1924/25 fertig gestellt. Die vier Karyatiden (weibliche Säulenfiguren als Gebäkträger) des Pavillons symbolisieren die vier Jahreszeiten.



Das schöne Schloss brannte leider 1945 nieder, nur einige Stallgebäude sind erhalten geblieben.

### Ansprechpartner/ Ortsvorsteher

#### Saßleben, Kalkwitz, Reuden

Siegmund Schulz  
Tel. (0 35 41) 80 33 95  
Reudener Lindenallee 17  
03202 Calau OT Reuden

### Bolschwitz

Jürgen Jensch  
Tel. 03541 80 06 67  
Bolschwitzer Lindenstraße 2  
03205 Calau OT Bolschwitz

Weiterhin besitzt auch Saßleben eine Dorfkirche aus der Reformationszeit, die 1775 umgebaut wurde. Zu dieser Zeit entstand wahrscheinlich auch der hölzerne Glockenstuhl. Die rekonstruierte Dorfschmiede aus dem ersten Viertel des 19. Jh. zählt zu den technischen Denkmälern.

### Kalkwitz - 550 Jahre

Unweit von Saßleben liegen die einstigen Rittergüter Kalkwitz und Reuden, die zum Glück von den nahenden Tagebauen verschont blieben. Nachweislich hatten die Familien Köckritz und von Zieckau schon 1460 gleichzeitig Besitz im Dorf. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Rittergut fast völlig verwüstet, 1756 brannte es bis auf drei Häuser nieder. 1829 übernahmen die Grafen zu Lynar die Guts Herrschaft. In der ursprünglich gotischen Kirche in Kalkwitz sind noch wertvolle historische Wandmalereien zu finden.

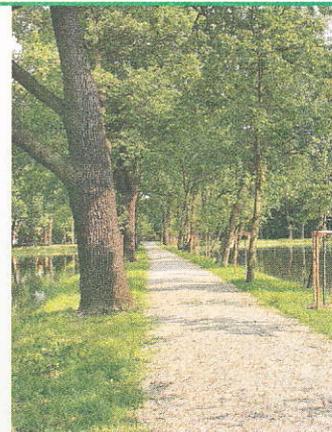


### Reuden

1438 war die erste urkundliche Erwähnung von Reuden. Interessant ist es jedoch, das schon vor 3200 Jahren in der Umgebung von Reuden Menschen gesiedelt haben. Reuden stand Jahrhunderte im Zusammenhang mit Plieskendorf. Die Gutskapelle in Reuden, ein quadratischer Zentralbau und für diese Region einmaliges barockes Bauwerk, wurde 1729 von General von Borcke gebaut und eingeweiht. Die Laterne mit Haube wurde 1861 aufgesetzt. Initiiert durch den Förderverein begannen 1997 die Sanierungsarbeiten an dem lange Jahre dem Verfall preisgegebenen Gebäude. Die Gutskapelle ist heute kulturelles Kleinod mit Ausstellungen und Veranstaltungen.

### Bolschwitz

Die erste Erwähnung findet sich in einer Urkunde von 1432. Das Dorf entstand als deutsche Siedlung in



ein zu finden. Die Kirche war durch den nahenden Bergbau schon dem Verfall preisgegeben. In der 1990er Jahren wurde sie in mehreren Phasen liebevoll saniert.



Form eines Sackgassendorfes. Die Bezeichnung Bolßewycz stammt von dem sorbischen Namen Boles (Koseform von Boleslaw) ab. Der Gemeindeteil Erlenau entstand 1848 als Vorwerk und wurde in späterer Zeit als Gutshof genutzt.

### Vereine:

#### Förderverein „Handdruckspritze“ Saßleben

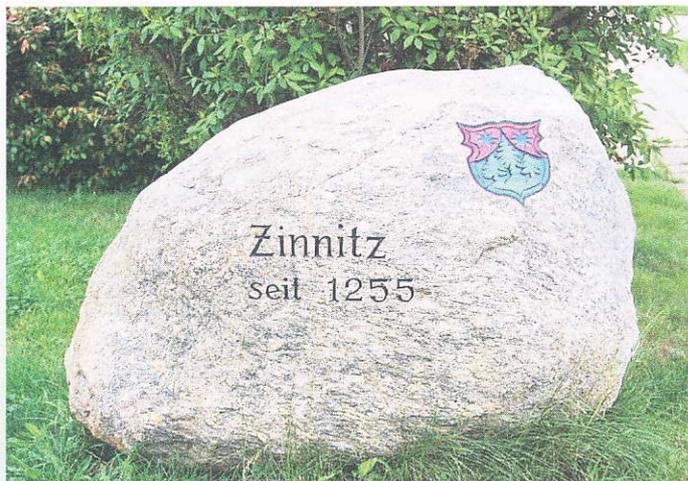
Jens Roblick  
Tel. (01 51) 12 12 37 68

#### Förderverein „Gutskapelle Reuden“

Martina Schmidt  
Tel. (0 35 41) 24 21  
Wiesenstraße 7  
03205 Calau GT Kalkwitz  
E-Mail: dtkalk@freenet.de  
www.dorf-reuden.de

#### Kulturverein Kalkwitz

Rolf Homeyer  
Tel. (01 72) 5 45 92 15  
Wiesenstraße 8  
03205 Calau GT Kalkwitz



**Zinnitz**

In dem Namen des Ortes, der mit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1255 älter als Calau ist, steckt das sorbische Wort „cynniz“ - Schilf. Zinnitz war von je her ein Dorf mit Rittergut und somit einer sehr wechselvollen Geschichte. Das Schloss wurde 1818/1819 von Generalmajor Des Granges erbaut und 1864/1865 nach Schinkelschem Vorbild durch den preußischen Finanzminister Erasmus Robert Freiherr von Patow, umgebaut und erweitert. Später war im Schloss die Schule und der Rat der Gemeinde untergebracht. Der Architekt Robert Scholz, heutiger Besitzer, restauriert das Gebäude mit viel Fingerspitzengefühl in mehreren Bauphasen und schuf wieder ein sehenswertes, architektonisches Kleinod. Langfristig wird die Wiederherstellung des Schlosses im Erscheinungsbild zu Zeiten Patows anvisiert sowie eine sanfte touristische Nutzung. Die Kirche, 1818 als schlichter Saalbau errich-

tet, entstand nach einem Entwurf Schinkels. Das heutige (spitze) Kirchturmdach wurde um 1900 aufgesetzt, nachdem der ursprüngliche Glockenstuhl im Jahre 1893 wegen Baufälligkeit abgebrochen wurde. Interessant ist der Naturlehrpfad „Luttchensberg“ - östlich vor Zinnitz, auf dem rekultivierten Kippengelände des ehemaligen Tagebaues Schlabendorf - Nord. Die „Luttchen“ sind Zwergen- oder Koboldwesen der wendischen Sagenwelt. Einen solchen Berg gab es vor der Abaggerung an anderer Stelle. Mehr als 350 Geschiebe aus dem Raum der Braunkohlenlagerstätten der Schlabendorfer Felder wurden geborgen und zu einem Lehrpfad formiert. Weiterhin durchläuft Zinnitz die Route des Fürst-Pückler-Radweges. Zinnitz hat auch ein sehr reges Dorfleben.

Mit dem Blasmusikfest, dem Dorffest und einem attraktiven Weihnachtsmarkt bietet der Ortsteil attraktive kulturelle Veranstaltungen.



**Bathow**

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Bathow 1402 als Bothow, 1463 dann Bathow. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Ort von einstigen slawischen Siedlern gegründet wurde. Während die Nachbarorte Seese und Schönfeld dem Bergbau zum Opfer fielen, blieb Bathow erhalten. Einst wurden in Bathow Ziegel gebrannt. Das ist aber lange her. In den 1960er Jahren wurde eine Schweinemastanlage und eine Getreidemühle errichtet. Besonders stolz sind die Bathower auf das neu gestaltete Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr. Für das kulturelle Leben im Ort ist der gern besuchte Landgasthof der Familie Schmidt bekannt.

**Ansprechpartner/**

**Ortsvorsteher**  
**Zinnitz, Bathow**  
 Ursula Lungwitz  
 Tel. (03 54 39) 2 19  
 Zinnitzer Dorfstraße 29  
 03205 Calau OT Zinnitz

**Vereine:**

**Verein zur Förderung des Feuerlöschwesens und Heimatgedankens Zinnitz**  
 Helmut Preuß  
 Tel. (03 54 39) 4 33  
 Siedlerstraße 4  
 03205 Calau OT Zinnitz  
 preuzi@t-online.de  
 www.zinnitzer-verein.de



**Malerbetrieb und Fachhandel**

**Calauer Farbe und Raum GmbH**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärme-Dämm-Systeme
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung

**NEU: Verarbeitung von Lehmfarben**

03205 Calau · Burgplatz 2/3  
 Telefon 0 35 41/24 80 · Telefax 0 35 41/80 27 65

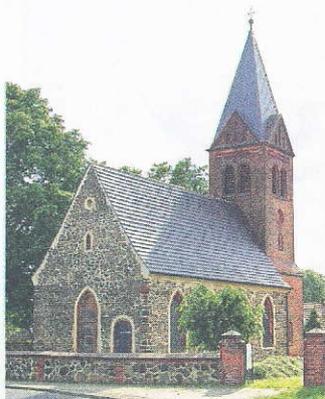
LVM-Servicebüro

**Marcel Bülow**  
 Vertrauensmann

*seit über 20 Jahren*

Zweitbüro:  
 Cottbuser Str. 18  
 03205 Calau  
 Telefon 0 35 41/8 72 95 05  
 m.buelow@buelow.lvm.de

www.buelow.lvm.de  
 info@buelow.lvm.de



### Gollmitz

Der Ortsname wird auf das sorbische „cholm“ (Hügel/Berg) zurückgeführt. Die erste Erwähnung stammt aus dem Jahr 1566. Mit dem Hügel ist der 159,7 m hohe Brautberg im Lausitzer Grenzwall gemeint. Hier befand sich einst das slawische Heiligtum der Göttin Schiwa. Als das Christentum angenommen war, soll der Teufel den Berg noch immer als Abwurfstelle

seiner „Teufelssteine“ benutzt haben. Das Schiff der Gollmitzer Kirche ist in seinem Ursprung ein mittelalterlicher Findlingsbau (Ende des 14. Jahrh.), die Feldsteine sind behauen. Der Backsteinturm wurde im Jahr 1901 hochgezogen. Kanzel und Altar, die außerordentlich sehenswert sind, fertigte 1704 der Calauer Künstler und Tischler Georg Wolschke. Die Anordnung der Häuser um den Kirchhof lässt den slawischen Rundling erkennen. Mit dem Bau der Bahnstrecke Cottbus-Falkenberg im Jahr 1871 durch Gollmitz entstanden viele Geschäfte und Betriebe: Sägewerk, Molkerei, Landhandel und der Pilzhandel. Heute gibt es noch das Metallbauunternehmen Jauer. Aus der ehemaligen Schule wurde das schmucke „Gasthaus Krone“. Es ist Mittelpunkt des Dorflebens.



### Settinchen

Der Ortsname Settinchen leitet sich wahrscheinlich vom niedersorbischen Ort Žyto für Getreide ab und wurde 1526 als Setinichen erwähnt. Der Ort gehörte früher zum Rittergut Cabel und wurde

erst später Gollmitz angegliedert. Der Haupterwerbszweig war die Landwirtschaft und die Ziegeleien der benachbarten Orte.

Der Radwanderweg Niederlausitzer Bergbaoutour führt durch den Ort.



### Craupe

Craupe, abgeleitet vom niedersorbischen „Krupow“ (klein), wurde im Lehnregister am 21.10.1527 als Kraup mit dem Gutsbesitzer von Polenz erstmals erwähnt. Craupe war ein ausgesprochen forstreiches Gut, es gab doppelt soviel Wald wie Ackerland. Im 19. Jahrhundert gehörten eine Ziegelei und eine Schäfererei zu Craupe. Bis Mitte der 90er Jahre war die Gärtnerei als Teil des Volksgutes Kemmen weit über die Ortsgrenzen bekannt. Heute ist das Gasthaus „Zur Linde“ ein beliebtes Lokal für Radfahrer und Wanderer.

### Radensdorf

Radensdorf, sorbisch Radowank, abgeleitet vom Personennamen Raden, wurde 1469 erstmals genannt. Es gehörte zur Herrschaft Craupe und war bis 1820 nach Groß Jehser eingepfarrt. Seitdem gehört Radensdorf zur Groß Mehrower Kirche. Im Ort gab es einst eine Wassermühle.

### Schrakau

Schrakau liegt im Tal des Baches Schrake am Rande einer mäßigen

Höhe. Schrakau, sorbisch Zrakow, wurde am 14.12.1570 als Schragko erstmals erwähnt. Im 19. Jahrhundert gehörte Schrakau zur Standesherrschaft Drehna. Mit der Planung des Tagebaus Schlabendorf-Süd zu Beginn der 70er Jahre erfolgte der Bau des Wasserwerkes Schrakau zur zentralen Trinkwasserversorgung der umliegenden Gemeinden.

### Vereine:

#### Dorf- und Feuerwehr -

#### Verein Gollmitz

Silvio Boigk  
Tel. (03 54 35) 42 53  
Settinchener Weg 5  
03205 Calau OT Gollmitz

#### Ansprechpartner/

#### Ortsvorsteher

#### Gollmitz, Settinchen

Klaus-Dieter Gamratt  
Tel. (03 54 35) 41 92  
Rutzkauer Straße 10  
03205 Calau OT Gollmitz

#### Craupe, Radensdorf, Schrakau

Bärbel Kandora  
Tel. (03 54 35) 40 90  
Gollmitzer Straße 7  
03205 Calau OT Craupe

Schornsteinsysteme  
Sanierungsbedarf  
Fertigköpfe  
Zubehör



# Schreyer

Schornsteine für's Leben

Schornsteinwerk K.-H. Schreyer GmbH  
Senftenberger Str. 5 · 03205 Calau · Tel. (03541) 80 11 87/88 · Fax 80 11 86  
www.schreyer-schornstein.de



Generalagentur

ANGELIKA SCHWARZE  
Versicherungskaufrau

Töpferstraße 31 \* 03205 Calau  
Tel. 0 35 41/80 89 37

**Groß Jehser**

Erstmals erwähnt wurde der Ort 1497. Die Herrschaftskirche, erkennbar durch den aus Feldstein erbauten Wehrturm aus dem 13. Jahrhundert, ist weithin sichtbar und erstrahlt nach der Rekonstruktion im neuen Glanz.

Im Altarraum befindet sich ein künstlerisch hervorragendes Marmor-epitaph der Familie von Patow aus dem Jahre 1724. Altar und Kanzel wurden ebenfalls im Jahre 1724 von dem Tischler und Ma-

ler Gottfried Wolschke aus Calau gefertigt. Vom Kirhhügel aus ist nördlich des Dorfes die Wendenschanze zu sehen, eine Fluchtburg mitten im versandeten See. Das frühere Dorfbild ist nicht mehr gänzlich erhalten. In das Herrenhaus, unweit der Kirche, auch gern als Schloss genannt, ein Fachwerkbau mit hohem Mansarddach, ist 2009 wieder Leben eingezogen. Im Ensemble mit dem Schlossgarten sind künftig kulturelle Veranstaltungen geplant, von klassischer Musik bis zum Freilichtkino im Sommer.



**Ansprechpartner/  
Ortsvorsteher  
Groß Jehser, Erpitz,  
Mallenchen**  
Eckhard Klohs  
Tel. (03 54 39) 4 89  
Erpitzer Weg 33  
03205 Calau OT Groß Jehser

**Groß MehBow/Klein MehBow**  
Roswitha Reiche  
Tel. (01 62) 9 00 86 11  
Klein MehBow 14  
03205 Calau OT Klein MehBow

**Vereine:**

**Verein zur Förderung des  
Löschwesens und der  
Kameradschaft Groß Jehser**

Wolfgang Sauer  
Tel. (03 54 39) 3 96  
Erpitzer Weg 35  
03205 Calau OT Groß Jehser

**Landverein MehBow**

Gerd Kasprick  
Tel. (03 54 35) 40 84 priv.  
Tel. (03 53) 6 54 73 74 dienstl.  
Mobil: (01 73) 5 88 37 66  
Groß MehBow 17  
03205 Calau OT Groß MehBow  
E-Mail: kontakt@gross-mehssow.de  
E-Mail: Gerd.Kasprick@enviaM.de  
www.gross-mehssow.de

**Idyllische Teichlandschaft  
im Naturschutzgebiet  
Groß MehBow**

Die wald- und wasserreiche idyllische Umgebung in Groß MehBow lädt zu ausgedehnten Wanderungen entlang der idyllischen Teichlandschaft ein. Sie sind Teil des Niederlausitzer Landrückens. Wandern, Rad fahren, Tierbeobachtungen, Angeln und Baden sind gute Möglichkeiten, die Schönheit und Eigenart der Naturparkregion zu

genießen. Im Besucherzentrum im nahegelegenen Fürstlich Drehna und im Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen kann man mehr über die Angebote des Naturparks erfahren. Funde belegen, dass es in MehBow schon vor 3.500 Jahren eine Besiedlung gab und auf dem Groschkenberg eine Burg stand. Die 1864 erbaute Kirche und das Guthaus, das einst im Besitz der Familie von Patow war, sind denkmalgeschützt und gehören zu den historischen Attraktionen in Groß MehBow. Groß MehBow und das benachbarte Klein MehBow haben ein sehr lebendiges Gemeindeleben, zurückzuführen auf viele Aktivitäten des Landverein MehBow sowie der Freiwilligen Feuerwehr. Fastnacht, Osterfeuer, das Maibaumaufstellen, das Radeln der Landfrauen, Veranstaltungen in der Kirche oder Seniorentreffs bereichern das kulturelle Leben und wahren die Traditionen. Jahreshöhepunkt ist das zweitägige Dorffest im August mit anspruchsvollem Programm, tollen Gästen und dem MehBower Teichfahren, bei dem u. a. auch im Brühtrog über den Teich geschippert wird.



**AWO Seniorenzentrum Calau**

Unterkunft | Verpflegung | Betreuung und Beratung | Pflege einschließlich medizinischer Behandlungspflege

SOZIAL | KOMPETENT | INNOVATIV



Waldstraße 12 · 03205 Calau  
seniorenheim-calau@awo-bb-sued.de  
Telefon: 03541 711-140 · Fax: 03541 711-444

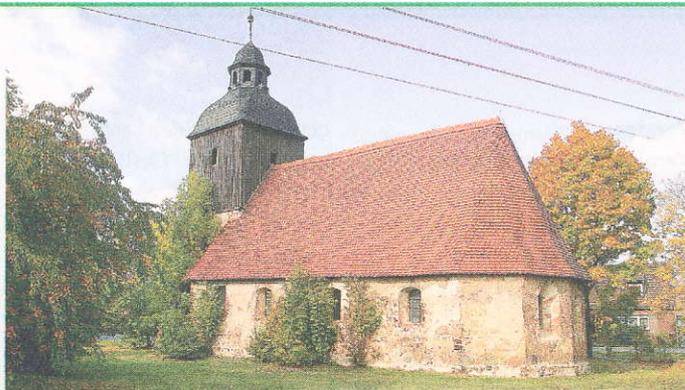
Regionalverband  
Brandenburg Süd e. V.

**Sparkasse  
Niederlausitz**

Immobilien - Versicherungen -  
Geldanlagen - Finanzierungen.

Bei uns sind Sie immer richtig:  
Geschäftsstelle Calau, Cottbuser Straße 26

Tel.: 03573 702-0, Fax: 03573 702-1299



### Kemmen

Kemmen wurde 1495 erstmals erwähnt, der Name leitet sich ab vom sorbischen Wort „kamen“ - Stein. Die kleine Kirche stammt in ihren Grundmauern aus dem Jahre 1346. Nach ihrer Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg ließ sie der Kanzler der Niederlausitz, Planck, wieder aufbauen. Er holte auch den in Calau gebürtigen Künstler und Bildhauer Andreas Schultze und den Maler Martin Heber aus Cottbus hierher. Sie gestalteten 1649 den Altar, die Kanzel und die Taufe, die durchaus sehenswert sind. Kemmen war ein Gutsdorf. Auf dem Gut Kemmen ist heute der Betrieb „Landwirt-

schaft - Mutterkuhhaltung auf Gut Kemmen“ von Peter Schollbach angesiedelt, mit der Zucht prächtiger „Uckermärker“. Im Juni ist das Gut Kemmen ein Gastgeber der Brandenburger Landpartie.

### Schadewitz

Einen Kilometer nördlich von Kemmen befindet sich seit mindestens 1434 der Gemeindeteil Schadewitz. Erster Siedler war ein Burgunder mit Namen Schaden. Dieser soll sich jedoch schon vor etwa 2000 Jahren dort eingefunden haben. Im Wald, westlich des Dorfes, kann man noch zwei so genannte Teufelssteine entdecken.



### Säritz

Säritz, nach dem sorbischen Wort „sarek“ - hinter dem Bach Kleptna - wurde erstmals 1461 erwähnt. Dieser Ort war seit 1635 der sächsischen Landvogtei als sogenanntes Amtsdorf direkt unterstellt. Nach 1990 sind auf der Kemmener und

der Buckower Straße viele Einfamilienhäuser entstanden, einschließlich einer Kinderspielanlage mit Volleyball- und Bolzplatz.

Wichtige Betriebe sind der Spargelhof Hurraß und die Landwirtschafts-GmbH Säritz.



### Buckow

Buckow kommt vom sorbischen „buk“ - Buche. Die weithin sichtbare Kirche prägt noch immer das Dorfbild. An der linken Turmtürfassung ist die so genannte Teufelskralle zu entdecken. Das Dorf gehörte einst zur Standesherrschaft Lübbenau, den Grafen zu Lynar. Aus dem Dreißigjährigen Krieg befindet sich ein Sühnekreuz vor der ehemaligen Gaststätte an der Ecke Dorfstraße/Säritzer Weg. Teile der landwirtschaftlichen GmbH Säritz sind in Dorfnähe zu finden. Etliche neu gebaute Häuser vergrößern in jüngster Zeit den Ort. Buckow hat sich heraus geputzt. Der neu gestaltete Sportplatz bietet den Kindern eine prima Freizeitgestaltung und viele weitere Aktivitäten wie das Dorffest finden hier statt.

### Mlode (mit Rochustal)

Warum man der kleinen Ansiedlung nahe der Kleptna den hübschen Namen Mlode (auch Mloda, Mlodo), abgeleitet vom sorbischen „mloze“ - jung - gab, ist nicht bekannt. Die Besitzer wechselten



häufig und 1693 wurde es als wüstes Dorf bezeichnet. Seit 1764 ist es wieder bewohnt und kommt 1768 zur Grafschaft zu Lynar, wo es bis 1945 verbleibt. Bis 1968 war Mlode Ortsteil von Seese später Ortsteil von Bischdorf und danach selbstständige Gemeinde. Größeren Aufschwung nahm Mlode mit dem Bau der Schafstallanlage ab 1985, womit auch die Errichtung von 10 Reihenhäusern und eines Wohnblockes verbunden war. Ein Schmuckstück im Ort ist seit seiner Rekonstruktion das Backhaus. Weithin bekannt sind die Mloder Teiche, eine kleine Naturschutz-Oase.



### Ansprechpartner/ Ortsvorsteher

#### Kemmen, Schadewitz, Säritz

Peter Schollbach  
Tel. (0 35 41) 29 66 und 80 70 02  
Kemmener Dorfstraße 1  
03205 Calau OT Kemmen

#### Buckow

Ruth Kuritz | Tel. (0 35 41) 26 08  
Buckower Dorfstraße 24  
03205 Calau OT Buckow

#### Mlode

Dietmar Kelle  
Tel. (01 72) 3 45 41 91  
Apfelallee 3  
03205 Calau OT Mlode

### Vereine:

#### Verein zur Förderung des Feuerlöschwesens und Heimatgedankens Kemmen

Peter Schollbach  
Tel. (0 35 41) 29 66 und  
(0 35 41) 80 70 02  
Dorfstraße 1  
03205 Calau OT Kemmen

#### „Unser Heimatverein Buckow“

Heiko Lott  
Tel. (0 35 41) 26 91  
Buckower Dorfstraße 3  
03205 Calau OT Buckow



**Der Spreewald**

Der Spreewald (niedersorbisch **Blóta**, Sumpf) ist eine einzigartige historische Kulturlandschaft im Süden Brandenburgs. Hauptmerkmal ist die natürliche Flusslaufverzweigung der Spree mit ihren mehr als 300 Wasserarmen.

Als Auen- und Moorlandschaft ist der Spreewald seit 1991 Biosphärenreservat der UNESCO. Mehr als 6000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten sind hier beheimatet. Die Kulturlandschaft des Spreewaldes wurde entscheidend durch die Sorben geprägt. Das Binnendelta ist von vielen Besonderheiten der Lebensart geprägt. So wird die Post von April bis Oktober auf dem Wasserweg zugestellt. Genauso funktioniert die Müllabfuhr und die Landwirtschaft. Der traditionelle Kahn bestimmt noch immer das Alltagsleben im inneren Spreewald. Eines der bekanntesten Nahrungsmittel

ist die Spreewald-Gurke. Zentrum des Spreewaldes ist die Stadt Lübbenau mit den Spreewald-Dörfern Lehde und Leipe sowie Burg, Lübben und die Gemeinde Raddusch.

**Die Slawenburg Raddusch**

In der Nähe von Raddusch wurde innerhalb der ursprünglich für den Bergbau vorgesehenen Flächen eine slawische Burgwallanlage gefunden. In Anlehnung an das Aussehen der slawischen Burganlage, die vor mehr als 1000 Jahren an diesem Ort stand, ist die heutige Slawenburg Raddusch ein modern gestalteter Funktionsbau. Er beherbergt Ausstellungen zur „Archäologie in der Niederlausitz“, Gastronomie und einen Burgladen.

Im Rahmen einer Museumspädagogik werden besonders die Kinder an geschichtlich-archäologische Themen herangeführt.

**Das Wasserschloss Fürstlich Drehna**

Ein beliebtes Reiseziel ist in der Region das standesherrschaftliche Wasserschloss (erb. um 1480), eine Schlossanlage mittelalterlichen Ursprungs. Im Ensemble mit dem Lenné-Park, der Schlossbrauerei und dem historischen Dorfkern kann jeder Besucher ein herrliches Kleinod im Naturpark Niederlausitzer Landrücken entdecken. Unweit entfernt liegt das bekannte Töpferdorf Crinitz mit seinen verschiedenen Töpfermanufakturen sowie die Babbener Berge. In Richtung



Nordwest bringt ein Besuch im Heinz-Sielmann-Naturparkzentrum Wanninchen ein wahres Natur-Erlebnis mit sich. Unweit entfernt liegt die Stadt Luckau mit ihrem historischen Altstadt kern, der St. Nikolai-Kirche und weiteren interessanten Ausflugszielen.



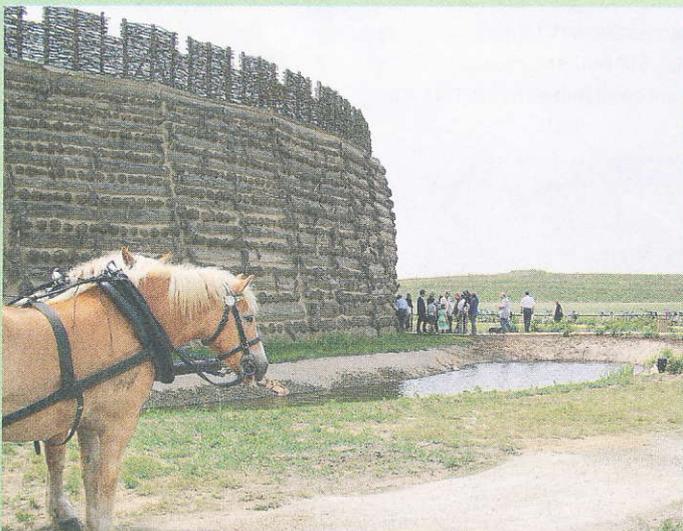
**Die Kulturkirche mit Niederlausitzmuseum Luckau**

Das Niederlausitzmuseum umschließt Natur und Kultur, Kunst und Alltag, große Geschichte und persönliche Erinnerungen aus der Niederlausitz. Einmal als Heimatmuseum gegründet, hat es sein Profil als Stadt- und Regionalmuseum in der Tradition der Heimatmuseen bewahrt. Seit 2008 ist es in der Kulturkirche, einem einstigen Dominikanerkloster, untergebracht und erlebte somit eine Renaissance.

Die Klosterkirche, jahrzehntelang auch als Haftanstalt genutzt, wurde denkmalgerecht saniert und zur Kulturkirche umgewidmet. Neben dem Museum beherbergt sie auch die Stadtbibliothek



Diese Seite entstand mit Unterstützung des Tourismusverband Spreewald e. V.



**FERNSEH Richter**  
 TV Video Sat Wartung Reparatur  
**Thomas Richter**  
 Inhaber  
 03205 Calau  
 Saßlebener Dorfstraße 37  
 Telefon 0 35 41/80 06 49  
 Telefax 801473

### Das Fürst Pückler Museum Park und Schloß Branitz

Das Schloss Branitz und zahlreiche Ensemblebauten befinden sich inmitten eines international bedeutenden Landschaftsparks nach englischem Vorbild und gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Herrmann Fürst von Pückler-Muskau (1785 - 1871) legte diesen 100 ha großen Park am Rande der Stadt Cottbus zwischen 1846 und 1871 an. Er konnte ihn aber nicht fertig

stellen. Dies übernahmen die Erben August und Heinrich Graf von Pückler. Im Zentrum der Anlage befindet sich das 1770 - 72 erbaute Schloss. Es beherbergt das Fürst-Pückler-Museum mit historischen Wohnräumen und einer Ausstellung zum Leben und Werk des Fürsten Pückler sowie die Cottbuser Sammlung mit Gemälden von Carl Blechen (1789 - 1840). Im einstigen Gutshof ist heute ein Besucherzentrum eingerichtet.



### Die Abraumförderbrücke F 60

In Lichterfeld (Richtung Finsterwalde) steht ein Gigant der Technik: die stillgelegte Förderbrücke F 60. Insgesamt fünf Förderbrücken dieser Art waren im Lausitzer Revier im Einsatz. Sie sind die größten beweglichen technischen Arbeitsmaschinen der Welt. Der Tagebau Klettwitz-Nord ist im Zuge der Internationalen Bauausstellung Fürst-Pückler-Land zu einem Besuchertagebau ausgebaut worden und die Förderbrücke ist seit 1998 für Touristen zugänglich. Zahlreiche Musik- und Lichtveranstaltungen wie die Pyro Masters oder die Philharmonic Rock vor dieser einzigartigen Kulisse locken immer wieder Besucherströme an. Die große F 60-Führung (Befahrung) bringt die Besucher nach etwa 1,5 Stunden in das Aussichtshaus, mit ca. 74 Meter die höchste Stelle der Förderbrücke.

ge Eröffnungsfeier am 20. August 2000. Bis zu 700.000 Menschen pilgern seither jährlich zu den zahlreichen Motorsport- und Musik-Events. Die Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) besuchen jedes Jahr den EuroSpeedway Lausitz, die internationale Deutsche Motorrad Meisterschaft (ITM), die Champ Car World Series aus den USA waren zu Gast oder die Superbike-WM. Publikumsmagnet waren auch die Open-Air-Auftritte zahlreicher nationaler und internationaler Weltstars wie **Herbert Grönemeyer**. Mit dem neuen Betreiber, der EuroSpeedway Verwaltungs GmbH, werden die lukrativen Angebote auf dem EuroSpeedway Lausitz für die Motorsportfreunde und Musikfans sicherlich wieder zunehmen.

### Der EuroSpeedway Lausitz

Der EuroSpeedway Lausitz wurde auf dem Gelände eines ehemaligen Tagebaus errichtet und zählt damit zu den jüngsten und modernsten Rennstrecken in Deutschland. Mehr als 110.000 Menschen erlebten nach zweijähriger Bauzeit die riesi-





# KARIN'S

KARIN STRECKER · BOLSCHWITZER WEG 18 · 03205 CALAU

## PARTYSERVICE

TEL. 0 35 41/80 13 08 oder 01 72/3 47 48 07

- Familienfeiern aller Art in unserem Haus
- Mittagstisch im ACE-Verkehrsgarten von 10.30 - 13.30 Uhr
- Jugendweihe/Konfirmation
- Essen auf Rädern

Wir liefern aus!



## 30 Jahre Eiskaffee Weiner

- mit dem idyllischen Hinterhofambiente -



- Speiseeis aus eigener Produktion sowie Softis
- Hausgebackener Kuchen/Torten
- Gutbürgerliche Küche
- Familienfeiern/ Catering
- Fassbier/ Cocktails

**Ab Mai auch abends für Sie geöffnet!!!**  
Töpferstraße 1 · 03205 Calau · Tel.: 03541/ 2907



... von Angler für Angler!

### THOMAS HANSEN

Buckower Dorfstraße 18 A  
03205 Calau, OT Buckow

Handy: 0172/5615209  
Telefon: 03541/8726222  
E-Mail: Angelshop-Calau@web.de

geöffnet: Mo - Fr 15 bis 19 Uhr + Sa 7 bis 13 Uhr

Schon am 01.01.1384 gab es in Artikeln der Luckauer Schuhmacher-Innung Festlegungen zu dem gegenseitigen Marktverkehr zwischen den Luckauer und Calauer Schuhmachern. Im 16. Jahrhundert war dieses Handwerk gut entwickelt, doch Kriege, Stadtbrände und der damit verbundene Rückgang der Einwohnerzahlen behinderten die gewerbliche Wirtschaft beträchtlich. Erst zum Ausgang des 18. Jahrhunderts gab es eine Besserung. So befanden sich 1786 in 18 Städten der Lausitz 697 Schuhmacher in eigener Werkstatt, die meis-

ten davon in Guben, Fürstenberg und Calau. Wir zählten in unserer Stadt 1806 102 Meister und 60 Burschen, 1832 120 Meister und 100 Gesellen, 1880 204 Meister und 200 Gesellen. Vor dem Eisenbahnbau wurden die Schuhe und Stiefel mit Handwagen oder Schubkarren zu den Märkten gefahren, sogar bis Dresden oder Leipzig. Die Innung pflegte auch ein reges geselliges Leben. Bekannt waren weithin das große Sommerfest und die Festumzüge des Schuhmacher-Gesellen-Vereins.

Beim Kampf um die Stadt und mit Eroberung durch die sowjetischen Truppen am 19.04.1945 wurden auch die beiden großen Schuhfabriken völlig zerstört. Im Jahre 1949 erstand der Meister R. Stephan aus Cottbus einige noch reparierbare Maschinen der alten Fabriken und schaffte in den Hofräumen der ehemaligen Tischlerei Höhne in der Lindenstraße eine neue Schuhfabrikation. 1952 verließ R. Stephan die DDR. Meister Kurt Reichold aus der

Schuhfabrik „Banner des Friedens“ Weißenfels kam als Betriebsleiter nach Calau und übernahm den am 01.10.1952 volkseigen gewordenen Betrieb. Eine Halle der Energieverteilung in der Akazienallee wurde neuer Standort, der aber aus Rentabilitätsgründen 1955 geschlossen werden musste. Heute erinnert nur noch die Schusterecke im Heimatmuseum an die Blütezeit der einst für die Stadt prägende Schuhindustrie.



Ende des 19. Jahrhunderts entstanden die Schuhfabriken Schlesier (1892) sowie Oswald und Jurka (1898), die mit mechanischer Massenproduktion die Absatzgebiete

in Oberschlesien und im Ruhrgebiet sowie die Landwirtschaft und Fischerei versorgten. Rund 300 Arbeiter stellten die Stiefel und Arbeitsschuhe her.



Sie haben Besuch übers Wochenende, zu Feiertagen oder wegen einer Familienfeier, aber nicht genügend Platz für die Übernachtung Ihrer Gäste?

Oder Sie brauchen eine Auszeit von zu Hause? Dafür steht Ihnen im Stadtzentrum von Calau eine **komfortable Gästewohnung** für bis zu 4 Personen zur Verfügung.

Tel. 035 41 - 22 10 · Mobil 01 62 - 892 56 95  
E-Mail: FEWO-Calau@t-online.de  
Schloßstraße 7 · 03205 Calau

**Calauer Schuhwarenfabrik**  
Rob. Schlesier  
Calau N.-L.

· Gegründet 1879 ·  
Fernsprecher Nr. 23

Telegramm-Adresse:  
Rob. Schlesier, Calau

**Grogoria**  
Schuhwaren  
SPECIALISIERTE  
Rahmenarbeiten  
in prima Qualität

Schaft-, Arbeiter-, Lange- und bessere Reit-Stiefel, Damen- und Herren-Stiefel und -Schuhe in allen Ledersorten u. prima Qualität

Überreicht durch:



**DRK-Tagespflege**  
**„Am Mädchenbrunnen“**

**Kontakt**  
Pflegedienstleiterin Bärbel Tschirschwitz  
Cottbuser Straße 38 · 03205 Calau  
Tel. 035 41/71 2001  
Fax 035 41/71 2003

*Tagsüber bestens versorgt - abends wieder zu Hause - pflegende Angehörige werden entlastet.*

Seit 10 Jahren in der Schloßstraße 24 - in Calau

Computer Media Service

Inh.: Matthias Gork

- Reparaturen von Computern + Laptops
- Verkauf von Druckerpatronen + Tonern
- Installation von TK-Anlagen + EDV-Netzwerken
- Betreuung von Firmen, Praxen und Behörden
- prof. Webseiteneinrichtung + CMS-Lösungen
- Webdesign (CI)
- VOIP-Lösungen + Festnetz-Telefonie
- Telekom DSL + VPN-Lösungen

Tel. 0 35 41 - 71 25 05  
Net: www.calau.org



## Motor-Center-Calau



Forst- & Gartentechnik  
Verkauf, Service & Anhängerverleih

Inh. Marco Jordan  
Mehrbachstraße 6  
03205 Calau  
(direkt an der Umgehungsstraße)



Tel. 0 35 41/25 12 · Fax 0 35 41/71 23 06

# BERGIN TAXI &



& Krankenkassenfahrten

Vertragspartner aller Krankenkassen

Niederlassung Calau  
Cottbuser Str. 20

☎ (0 35 41) 27 80



## Calauer Info-Punkt

- 📍 Wohnungen
- 📍 Übernachtungen
- 📍 Immobilien
- 📍 Touristinformation



Tel.: Calau 8958-0, [www.wbc-calau.de](http://www.wbc-calau.de)

## - immer für Sie da!



Geöffnet: Dienstag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr (Mai bis September)